

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 118.

Sonnabend den 28. April.

1855.

Bekanntmachung.

Wegen eines in den Baderäumen des Jacobshospitals vorzunehmenden Baues kann daselbst vom künftigen Montage den 30. d. M. an auf einige Tage nicht gebadet werden. Sobald die Bäder wieder benutzt werden können, wird deshalb anderweite Bekanntmachung erfolgen.

Leipzig, den 26. April 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Jacobshospitale.

Bekanntmachung.

Es soll das in dem im Salzgäßchen allhier unterm Stockhause befindliche, seither von den Herren Peter Hendrichs & Srah innegehabte Gewölbe nebst Wohnungsräumen im Ganzen oder auch einzeln von Ablauf gegenwärtiger Ostermesse ab an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder sonstigen Verfügung, vermiethet werden.

Mietlustige haben sich daher

den 7. Mai d. J.

Freitag um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 23. April 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Mehrere hundert Abraumhaufen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers, in der Probstei und in der Nähe der Ködelbrücke,

Montag den 30. April d. J. von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 21. April 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

Landtagsmittheilungen.

23. Sitzung der ersten und 42. Sitzung der zweiten Kammer am 25. April.

Die erste Kammer hat heute die Berathung des Bauetats (800,760 Thlr.) beendigt, die Positionen 9 und 18 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Reparatur- und Erweiterungsbau bei der Bergakademie zu Freiberg betreffend (21,800 Thlr.), bewilligt und in Bezug auf eine Petition ihres Mitgliedes, Kammerherren v. Behmen auf Stauchitz, einen Antrag wegen authentischer Interpretation des §. 92 der Verfassungsurkunde in Bezug auf die Frage, ob solche nur bei ganzen Gesetzesentwürfen oder auch bei einzelnen Theilen derselben in Anwendung zu bringen sei, an die Staatsregierung zu richten beschlossen.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung einen anderen Bericht ihrer Finanzdeputation über das Budget für das Departement der Justiz erledigt und sodann die in Bezug auf die Station der Brandcassenbeiträge für das erste Halbjahr 1855 erlassene Verordnung vom 19. März d. J. ihrem Inhalte nach genehmigt.

Öffentliche Wohlthätigkeit.

(Eingefendet.)

Es ist ein guter Gradmesser wissenschaftlicher Bildung, zu sehen, auf welche Art öffentlicher Aufrufe zur Mithätigkeit der Einzelne oder eine ganze Bevölkerung rasch mit reichlichen Gaben antwortet, auf welche nicht. Zwar wird das menschliche Herz von

jedem Leiden unmittelbar gerührt werden, gleichviel woher es entsteht und wen es niederbeugt. Aber ehe das Gefühl in Handlungen übergeht, hat es den Verstand zu passieren, und da ist es, wo die Unterscheidung zwischen wahrhaft der Unterstützung würdiger Noth und verdienster Noth eintritt. Der vernünftige Mensch darf nicht gleich in die Tasche greifen, so oft sich eine bedröhte Klage an sein Mitleiden wendet. Er muß durchaus erst untersuchen, ob das vorgebliche Bedürfnis wirklich besteht, ob der Anspruch an seine Hilfe mit einem sittlichen Recht erhoben wird, und ob sein Geschenk im Stande ist zu nützen. Ohne diese unerlässliche Voruntersuchung kann er sich, wenn er welchen Herzens ist, an Bettlern zum Bettler geben, und hat doch nur Crocodilthänen getrocknet, hat Niemandem aufgeholfen, außer der herum-bettelnden Trägheit und Liederlichkeit.

Aus dieser allgemeinen Betrachtung ergeben sich ein paar zeitgemäße Anwendungen. Wir finden es gedankenlos gehandelt, wenn Einer auf offener Straße nicht angebettelt werden kann, ohne das Portemonnaie zu ziehen. Wir misstrauen der Freigebigkeit, die ihren Ruhm darin sucht, daß kein Hilfsuchender je umsonst an ihre Thür geklopft habe. Wir wünschen, daß die Privatwohlthätigkeit überall da auf unmittelbaren Verkehr mit der Armuth verzichte, wo sie nicht vollkommen in die Verhältnisse eingeweiht ist und in allen andern Fällen der dazu eingesetzten Behörde das Feld freilasse.

Verlassen wir diesen engsten Kreis um das Individuum herum, so ist natürlich in der Regel weder eine persönliche Untersuchung jedes einzelnen Falles möglich, noch existirt eine eigene Behörde zur Vermittelung. Es bilden sich vorübergehende Unter-

Stützungsvereine, und Aufrufe laufen durch die Zeitungen, das ist alles. Nichtsdestoweniger braucht man auch vor solchen fernher kommenden Ansprüchen auf die Barmherzigkeit nicht rathlos und aus Rathlosigkeit unthätig zu stehen. Es giebt allgemeine Erkennungszeichen, die den Sinn thätiger Menschenliebe sicher leiten. Gegen viele Arten von Unglücksfällen vermag man sich heutzutage durch Versicherung so zu schützen, daß sie nicht vernichtend herniederfallen; gegen andere leider noch nicht. Zu jener Kategorie gehören Brand, Hagelschlag, Viehsterben, und in gewissem Betracht der Tod des Ernährers; zu dieser Ueberschwemmungen. Je mehr die Ueberschwemmungen unter dem Einfluß meteorologischer Veränderungen in der civilisirten Welt zunehmen, ja regelmäßig wiederzukehren scheinen, desto eifriger sollte es unsre Sorge sein, bis dahin, daß man das Seinige auch gegen Wassersnoth versichern kann, nicht einem Theil der Gesellschaft die Uebelstände einer Entwicklung aufbürden zu lassen, von welcher die ganze Gesellschaft die unzweifelhaften Segnungen genießt.

Das wird unter uns noch zu wenig eingesehen. Wir unsers Theils sind schmerzlich berührt, wenngleich nicht sehr überrascht worden durch die Laueheit, auf welche die Nothrufe aus Schlesien im vorigen Sommer, vom Rhein und von der Elbe in diesem Frühjahr durch ganz Deutschland gestossen sind. Was auch officiële Dankfagungen rühmen mögen, die Sammlungen sind fast allenthalben kläglich ausgefallen. Daher wäre es die Pflicht der Presse, so oft in ihren Spalten ein Aufruf an die öffentliche Wohlthätigkeit ergeht, deutlich zugleich den Grad zu bezeichnen, in dem er die Theilnahme des großen Publicums verdient.

(Br. Hbltbl.)

Zur Erwiderung.

Der gegen Herrn L. gerichtete Aufsatz in Nr. 105 unseres Tageblattes kann nur von einem Abmiether herrühren, der hierbei auf Herabsetzung seines hohen Miethzinses speculirt; denn jeder Hausbesitzer würde es für einen rechtswidrigen Eingriff in sein Eigenthumsrecht halten, wenn man ihm verbieten wollte (was der Verfasser jenes Aufsatzes verlangt), seine Miethlocale an Herrn L. zu vermieten, und ebenso würde es unserer Landesverfassung zuwiderlaufen, wenn man dem Herrn L. diesen seinen Erwerbszweig entzöge.

Die triftigste Widerlegung jener unausführlichen Anträge und der Nachweis ihrer gänzlichen Unstatthaftigkeit dürfte zunächst in Darlegung der Gründe bestehen, welche den Einsender dieser Entgegnung bewogen haben, sein ganzes Haus dem Herrn L. auf 5 Jahre zu vermieten.

Mein Haus hat 4 Miethlocale in guter Meßlage, ich bewohne es nicht selbst und hatte sie niemals leer stehen; wann jedoch eins zu vermieten war, machten mir Miethliebhaber und Vermietungsagenten stets viele Mühe und allerhand Noth, und viele Zeit nahmen mir die Miethunterhandlungen weg; aus Furcht vor Leerstehen, aus Liebe für meine Ruhe schloß ich öfters vielleicht zu schnell neue Miethcontracte ab, im Ganzen mehr schlecht als gut; was man mir mehr bezahlte, das ging häufig wieder durch Baukosten verloren, die ich mir bei Abschluß des Contractes aufbürden ließ, und für einen neuen Abmiether mußte ich fast allemal die Gewölbereinrichtung auf meine Kosten umändern lassen; ich hatte aber auch mehrmals das Mißgeschick, daß meine auswärtigen Abmiether kurz vor der Messe zahlungsunfähig wurden, und nun mußte ich, um doch eine Einnahme zu haben, das Gewölbe wohlfeiler vermieten.

Von den Miethgeschäften des Herrn L. hatte ich früher auch viel gehört und er war namentlich bei meinen Gewölbeinhabern nicht eben gut angeschrieben, aber einige Hausbesitzer, die bereits Gewölbe an Herrn L. vermietet hatten, riefen mir, demselben mein ganzes Haus zu vermieten; ich that es, er mietete von mir sämtliche Locale gleich auf eine Reihe von Jahren; er bezahlte mir mehr Miethzins, als ich jährlich aus meinem Hause gewonnen hatte, er zahlte mir auch gleich auf ein halbes Jahr den Miethzins voraus und übernahm die Herstellung und Verschönerung der sämtlichen Locale auf eigene Kosten, sicherte mir auch unentgeltliche Zurücklassung seiner im Hause angebrachten Meliorationen nach Beendigung seines Contractes, und darum bin ich mit diesem Abmiether bei weitem ruhiger und zufriedener, als mit meinen vorherigen vier Abmiethern, und gönne ihm für sein Risiko und seinen Bauaufwand gar gern den Profit, der ihm von seinen Acker-Abmiethern zu Theil wird.

Sapienti sat!

Landwirthschaftliche Versicherungen.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia hat am 11. April a. c. wiederum den Ausschuss-Mitgliedern des von ihr im Jahre 1851 für die Landwirthe des Königreichs Sachsen gegründeten landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes den Rechnungs-Abschluß pr. 1854 zur Feststellung vorgelegt. Die Resultate desselben sind wiederum erfreulich; denn es stellt sich zu Gunsten der Verbands-Mitglieder ein Ueberschuß von 19 1/2 % der eingezahlten Prämien heraus, welcher theils baar zurückvergütet, theils zur Reserve gelegt wird. Der Reservefonds beträgt Thlr. 4981. 5 Sgr. und kommt bei dem nächstjährigen Abschluß zur statutarischen Ausschüttung.

Am Schluß des Jahres 1854 zählte der Verband Ein Tausend neun Hundert und vier und siebenzig Mitglieder; das Versicherungs-Capital war auf Thlr. 9,796,555. gestiegen.

Ein Meßbild.

Wer sich je in das gewaltige Treiben des Meßverkehrs im Brühl wagte und nicht selbst eingeweiht ins Geschäftsleben ist, den mag es schier Wunder nehmen, was dies „Durcheinander“ zu bedeuten hat, woher sie (die rastlos auf- und ablaufenden Handelsleute) kommen und wohin sie gehen. Weder große Aushängeschilder, noch schön aufgeputzte Prachtläden verkünden, daß hier Millionen umgesetzt werden.

Hier ein Bild aus dem großen Ganzen.

Heute sind es gerade 50 Jahre, daß man an dem Hause Nr. 67/430 im Brühl ein 1 □ Elle großes Stückchen schwarzer Wachseleinen am Fenster des ersten Stockes hängen sieht, worauf geschrieben steht: „J. E. Keller und Sohn aus Weissenfels“, daneben ein kleines Päckchen Rauchwaare von Fehle (petit gris), einem von unserer Damenwelt hochgeschätzten Pelzwerk.

Wer sollte nun wohl glauben, daß in dem genannten Zeitraum von 50 Jahren Millionen dieser kleinen Einsiedler ihren besten Winterrock nach Leipzig gesendet haben, um von hier nach Weissenfels zu wandern, dort bearbeitet und zugerichtet ihren Weg wieder in den Brühl nach Leipzig zu nehmen, um nun als eigentlicher Luxusartikel in alle Welt zu gehen, ja selbst in dieser Gestalt wieder in dem Geburtslande der ursprünglichen Lieferanten zum Schutz und Puz der dortigen Schönen zu dienen!! Und doch ist es so geschehen.

Bemerkenswerth und charakteristisch für die Leipziger Meßverhältnisse ist es dabei, daß in ununterbrochener Reihe Keller der Vater 25 Jahre, und darauf der Sohn, Herr Franz Keller, seit 25 Jahren in dem nämlichen Hause bei dem vor einigen Jahren verstorbenen, noch jetzt in hoher Achtung stehenden Kürschnermeister Franke, und nach dessen Tode bei dessen Erben ihr Geschäft und ihre Wohnung gehabt haben. Gewiß ein gutes Zeugniß für Beide!

Und so hat das Geschäft der Herren J. E. Keller und Sohn in Weissenfels die hiesigen Messen seit 50 Jahren beschickt und blüht noch jetzt in frischer Fülle. Möge es noch lange Jahre in gleicher Thätigkeit wirken und durch sein geräuschloses Erscheinen beweisen, wie sich der solide, der echte Geschäftsmann zu zeigen und zu bewähren hat!

Meß-Schenswürdigkeiten.

Die Menagerie des Herrn Charles.

Nachdem Herr Charles einen großen Theil Frankreichs und Deutschland durchreist und als Thierbändler überall die größte Bewunderung eingeerntet, besucht derselbe auch unser Leipzig, und obgleich wir erst in voriger Messe Kreuzbergs Menagerie gesehen, welche allerdings in der Zahl der Thiere die von Charles bei weitem übertrifft, so zweifle ich doch keinen Augenblick daran, daß Herr Charles sich bald eines sehr zahlreichen Zuspruchs erfreuen wird; denn 1) sind seine Thiere durchgängig schöne, kräftige Exemplare, ja! unter ihnen befindet sich ein Königstiger, der so groß, so überaus schön hier vielleicht noch nie gesehen worden; 2) zeichnet sich die Menagerie durch große Reinlichkeit, ja selbst durch geschmackvolle Decorirung aus, 3) aber, und dies ist gewiß vielen die Hauptsache, sind die Zähmheitsproductionen des Herrn Charles so außerordentlich, selbst die so viel bewunderten von Kreuzberg so sehr übertreffend, daß die Möglichkeit, dieselben

nach mehr auf die Spitze zu treiben, fast unendlich erscheint. Herr Charles spielt mit Löwen, Tiger, Panther und Hyänen, als ob es treue, gehorsame Hunde oder geduldige Kämmer wären. Wenn der Löwe, die Löwin oder der Tiger sich zu seinen Füßen niederstreckt, unbeweglich, als ob die Lebensgeister gewichen, so faßt er den Kopf der wilden Bestien, zeigt ihr furchtbares Gebiß, klappt ihre Kiefern zusammen, daß es weit durch die Bude erschallt, oder ergreift die gewaltigen Taten, zeigt die großen, krummen und scharfen Krallen, und zieht endlich die Thiere an den Beinen, so sogar am Schwanz hin und her. Doch dies Alles ist nur ein kleines Vorspiel, dem die Hauptproduction folgt, in dem großen, aber sicher verwahrten Raume in der Mitte der Menagerie. Herr Charles ruft zuerst vier Hyänen herbei und führt mit diesen das sogenannte afrikanische Gastmahl, aber auf eine neue, wahrhaft humoristische Weise aus, dem zwei ebenfalls herbeigerufene Panther auf dazu bestimmten Erhöhungen fast unbeweglich zusehen. Nach vollendeter Mahlzeit tritt auch ein schöner Löwe und eine Löwin in den Käfig, und nun beginnen die lustigsten Wettkämpfe; denn alle diese Thiere wetteifern darin, es einander im Springen durch Reifen oder über Barrieren zuvorzuthun. Endlich wirft der kühne Thierbändiger sogar die Löwen und Hyänen unter einander, daß sie in einem dichten Knäuel sich vor ihm herumwälzen, und so geräuschvoll diese ganze Scene ist, so bleiben die Panther doch unbeweglich auf ihren Postamenten liegen, als ob sie zu Steinbildern geworden, bis endlich die Kämpfe beendigt, jedes der Thiere auf Commando in seinen Käfig geeilt. Nun springen sie erst herab und produciren auch ihrerseits ihre Künste. Herr Charles zeigt sich dabei zwar stets aufmerksam und auf Alles gefaßt, zugleich aber doch so lebhaft, so heiteren Muthes, daß sich Alles nur wie ein heiteres Spiel ansieht. Zum Schluß producirt der Elephant seine Künste und diese sind so mannichfaltig und werden von dem zwar noch nicht ausgewachsenen, aber doch schon recht großen Thiere mit so großer Sicherheit ausgeführt, wie wir hier lange nicht gesehen haben. Zuletzt hält er große Tafel und ein meisterhaft dressirter Affe wartet ihm dabei als Kellner auf, was zu den drolligsten Scenen Veranlassung giebt. Kurz, Herr Charles weiß das, was seiner Menagerie an Zahl der Thiere abgeht, durch diese so zahlreichen, zum Theil ganz neuen Productionen zu ersetzen und seine gewinnende Persönlichkeit, sein edler Anstand, sein freundliches Wesen giebt denselben noch einen ganz besonderen Reiz.

Bruckmanns Hunde- und Affentheater.

Wer sollte sich nicht mit Vergnügen an Schreyers einst so beliebtes Affentheater und die drolligen Acteurs erinnern, die in demselben wirkten! Jung und Alt strömte herbei, an diesem Quelle der ungeheuersten Heiterkeit sich zu laben, und selbst die Stirnfalten des Europamüden, des Weltchmerzlers glätteten sich, wenn die vierbeinigen Künstler die nett decorirte Bühne betraten. Nun, ein solches Theater ist uns in Bruckmanns Affentheater wiedererstanden, und wir begrüßen es um so freudiger, als man in unserer trüben Zeit wahrlich der Aufheiterung bedarf, und Herr Bruckmann Alles aufbot, das oben genannte Affentheater wo möglich noch zu übertreffen. Das Festessen mit der flinken Kellnerin und dem schlechten Zahler eröffnet auch hier die Scene, und schon dieser erste Anfang ist so höchst possirlich, daß man gar nicht aus dem Lachen herauskommt. Die lustwandelnde Dame und ihr possirlicher Bedienter, der die Schleppe trägt, die steyerische Tänzerin, deren Grazie zur Bewunderung hinreißt, sie und die ganze Hundegesellschaft füllen die zweite Abtheilung aus, und wenn auch sie einerseits nicht verfehlen, uns in die froheste Laune zu versetzen, geben sie uns andererseits Veranlassung genug, ihre große Kunstfertigkeit, aber zugleich auch Bruckmanns Riesengeduld zu bewundern; denn wahrlich, eine ungeheure Geduld mußte dazu gehören, diese vierbeinigen Künstler so weit zu bringen. Der reisende Soldat und Virtuos, in einer Person, giebt nicht minder vielen Stoff zum Lachen wie zum Bewundern, und das Reiseabenteuer der Herren Müller und Schulze ist eine der spaßhaftesten Scenen, die man sich nur denken kann. Wie weit man es aber in der Dressur dieser Thiere bringen kann, dies zeigt Herr Bruckmann vor Allem durch die wahrhaft Staunen erregenden Leistungen seiner Seiltänzer, Seilschwenker und Kunstreiter, die uns zugleich auch Gelegenheit geben, das meisterhaft dressirte Schulpferd Simon zu bewundern. Den Schluß macht wie gewöhnlich die Erstürmung der Festung. Decorationen, Costüms und die ganze innere Einrichtung des Theaters sind geschmackvoll.

Das Monstre-Eyclorama in der Centralhalle.

Noch immer wüthet der Krieg im seinen Osten, und wer nur einiges Interesse an dem Laufe der Weltbegebenheiten nimmt, blickt gewiß erwartungsvoll auf den Kriegsschauplatz und sucht sich daselbst zu orientiren. Eine glückliche Idee war es daher, daß der Maler des Monstre-Eyclorama's, das gegenwärtig in der Centralhalle gezeigt wird, zum Gegenstande desselben die wichtigsten Begebenheiten dieses Krieges wählte, und indem er uns zugleich alle die Orte vorführt, die in demselben von Bedeutung sind, uns in den Stand setzt, uns leichter auf dem Kriegsschauplatz zu orientiren. Es rollen an uns vorüber: die Ålandsinseln, Bomarsund, Åbo, Reval, Helsingfors und Sweaborg, Kronstadt, St. Petersburg, Sinope, Kalasat, Siurgowo, Silistria, die Eulinamündung, Sebastopol, Gallipoli, Konstantinopel, Odessa, Anapa, Trebissonde, Barna und Alma, und dies Alles ist belebt durch reiche Staffagen, ganze Flotten ziehen vorüber, Schlachten zu Wasser und zu Lande wechseln ab. Der Maler hat dazu einen ungeheuren Fleiß auf das Ganze verwendet und uns so ein wahres Kunstwerk geliefert. Wenigstens kann man an ein Riesenbild dieser Art wohl kaum größere Ansprüche machen. Manche Städteansichten, wie z. B. Konstantinopel, sind ganz vorzüglich gelungen und gewähren einen wahrhaft imposanten Anblick. Leider war die Zeit, zu welcher bis jetzt das Eyclorama gezeigt wurde, eine nicht glücklich gewählte, und darum der Besuch auch nur ein spärlicher; sehr erfreulich ist es daher, daß nun das riesige Bild nicht bloß um 4 Uhr, sondern auch Abends 7 Uhr gezeigt wird, und man für dasselbe Entrée des Abends nun auch zugleich die Gelegenheit hat, die vortrefflichen Concerte des Riede'schen Musikchors zu hören. In Berlin hat das Eyclorama übrigens großen Zulauf und Beifall gefunden, und Beides wird ihm gewiß nun auch hier nicht fehlen.

Rch.

Vermischtes.

Die königlich sächsischen Staatsbahnen haben, wie aus der in unserer vorgestrigen Nummer abgedruckten amtlichen Betriebsübersicht hervorgeht, im Monat März dieses Jahres einen Ertrag von 231,187 Thlr. (mit Hinweglassung der Bruchtheile, wie in den folgenden Ziffern) geliefert. Es übersteigt derselbe den im gleichen Monat 1854 erlangten um 34,666 Thlr. Was die einzelnen Linien anlangt, so zeigt Dresden-Görlitz infolge der noch andauernden Verkehrsstörung einen Ausfall von 6788 Thlrn. gegen den vorjahr. März, dagegen hat Leipzig-Zwickau-Hof, einschließlich der Kohlenbahn, 36,304 Thlr. mehr, Chemnitz-Riesa 2400 Thlr. mehr und Dresden-Bodenbach 2750 Thlr. mehr als im März 1854 ertragen. Die Einnahmen im ersten Quartale zusammen genommen haben 608,161 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf., mithin gegen das erste Quartal 1854 (534,452 Thlr. 19 Ngr. 8 Pf.) ein Mehr von 63,718 Thlrn. 18 Ngr. 1 Pf. geliefert. Was die Zahl der beförderten Personen betrifft, so ist dieselbe gefallen; im März 1854 betrug dieselbe 111,298, im März 1855 dagegen nur 107,547; nur Chemnitz-Riesa zeigt eine Zunahme in dieser Beziehung. Die Menge der beförderten Güter dagegen ist auf allen Linien, mit Ausnahme von Dresden-Görlitz, ganz erheblich und zwar von 1,328,849 auf 1,600,066 Ctnr. gestiegen. (Dr. J.)

In London besteht ein eleganter Laden in Regentstreet, der eine ganz merkwürdige Praxis hat. Tritt man ein und verlangt ein Paar Handschuhe oder eine Cravatte, so wird das Doppelte verlangt, was diese Gegenstände anderswo kosten und auf Bemerkungen geantwortet, daß man auf „gewählte Kunden“ halte. Die Damen strömen nun haufenweis dorthin, sie finden unbegrenzten Credit, nicht einmal eine Rechnung wird ihnen ins Haus gesandt. — Um indeß zu seinem Gelde zu gelangen, macht das Haus alle fünf Jahre Bankrott, damit der Concurator die ausstehenden Forderungen eintreibt; ein Briefchen dieses Herrn genügt, die Damen zur Zahlung ihrer Schulden anzutreiben, denn sie wissen, daß dieser Herr nicht lange Umstände macht. Die Geschäftswelt weiß, daß der Bankrott des Hauses nur Komödie ist, und so werden die Wechsel desselben vor wie nach wie Gold genommen.

Als Curiosum wird aus Stuttgart berichtet, daß dort die eisernen Geländer der steinernen Freitreppe vor dem jetzt zum Abbruch vertheilten Redoutensaal von dem eisernen Käfig herühren, worin am 4. Februar 1738 der Jude Süß, Finanzminister unter Herzog Karl Alexander, an einem eisernen Galgen aufgehängt worden ist. — So ökonomisch wissen sie in Schwaben das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden.

Vom 21. bis 27. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. April.

August Brückner, 70 Jahre alt, Bürger, Stahl- und Kupferstecher, in der Schloßgasse.
Friederike Sophie Meißner, 57 Jahre 6 1/2 Monate alt, Gärtners und Hausbesizers Ehefrau, in der Reudnitzer Straße.
Johanne Christiane Schwarz, 71 Jahre alt, Leinewebers in Brandis Witwe, in der Burgstraße.

Sonntag den 22. April.

Friederike Dorothee Elisabeth Lauterbach, 3 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Burgstraße.
Johanne Sophie Wilhelmine Emma Kläber, 39 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Carl Eduard Kämpfe, 37 3/4 Jahre alt, Lohnkellner, Versorgter im Georgenhaufe.

Montag den 23. April.

Johann Jacob Aft, 73 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Reichstraße.
Carl Woldemar Carius, 36 3/4 Jahre alt, Buchhandlungscommis, in der Frankfurter Straße.
Anton Friedrich Richard Pausch, 2 Jahre 10 Monate alt, Nachtwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Burgstraße.

Dienstag den 24. April.

Carl Johannes Clothar Kunze, 4 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, im Sporengräßchen.
Bertha Rosalie Richter, 3 Monate alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Zeiger Straße.
Wilhelm Hermann Bemme, 1 Jahr 4 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johann Theodor Schreyer, 10 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ernst Friedrich Vogel, 3 Wochen alt, Handarbeiters in Lösnig Sohn, Versorgter im Georgenhaufe.

Mittwoch den 25. April.

Emilie Pauline Bönecke, 35 Jahre 11 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der I. Bürgerschule Ehefrau, in der Magazingasse.
Christian Friedrich Wilhelm Schulze, 60 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Halle'schen Straße.
Marie Rosine Stieber, 86 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, Hausbesitzerin, am Neukirchhofe.
Ernst Friedrich Carl Geuther, 60 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Johannisgasse.
Henriette Auguste Philgus, 71 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und privatisir. Kaufmanns Ehefrau, am Moritzdamm.
Carl August Eduard Gabelmann, 36 Jahre alt, Kaufmann aus Johanngeorgenstadt, im Jacobshospitale.
Wilhelmine Händel, 55 Jahre alt, Bodenmeisters Witwe, in der Elisenstraße.

Donnerstag den 26. April.

Friedrich Wilhelm Müller, 65 Jahre alt, Bürger, Friseur und Hausbesitzer, am Neukirchhofe.
Bruno Oscar Rost, 19 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdener Straße.
Ein Knabe, 6 Stunden alt, Carl Hermann Schefflers, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Johannisgasse.
Emilie Pauline Kunath, 1 1/4 Jahr alt, Bürgers und Meubleurs Tochter, in der Webergasse.
Amalie Henriette Schwarze, 37 1/4 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Quertstraße.
Marie Elisabeth Passian, 4 1/2 Monate alt, Privatgärtners Tochter, in der Gerberstraße.

Freitag den 27. April.

Jgfr. Anna Amalie Friederike Herrmann, 18 Jahre alt, Schriftsetzers Tochter, in der Friedrichstraße.
Carl Gottlob Streller, 41 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Lindenstraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Jacobshospitale.

11 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 31.

Vom 21. bis 27. April sind geboren:

13 Knaben, 8 Mädchen; 21 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Jubilate predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld.
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Subdiak. Valentiner.
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.
Vesper 2 Uhr Herr M. Holtzsch.
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. König.
Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe.
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig.
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Michael.
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß.
Nachmittags 3/4 4 Uhr Missionsstunde von Hrn. D. Ahlfeld.
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hünfel.
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.
reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr M. Günther.
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
Vorm. 9 Uhr Hochamt, dann Predigt (Herr Pfarrer Stolle.)
Nachm. 2 Uhr Christenlehre.
deutschl. Gemeinde: Früh 1/4 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Reize, Ewiger, dein Ohr u., von Romberg.
Ich freue mich deß u., von Schrich.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von Raumann.
Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Hymne, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 20. bis mit 26. April 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) B. L. Thierfelder, Dr. und Professor der Medicin in Rostock, mit Jgfr. G. Raumann, Oberkatechetens an hiesiger Petruskirche Tochter.
- 2) E. A. Langhammer, Schneidergeselle hier, mit Jgfr. E. D. Ege, Wäckermeisters aus Borsigheim Tochter.
- 3) J. A. Köckerig, Markthelfer hier, mit E. F. Ebert, Maurers aus Schreuditz Tochter.
- 4) A. L. Fischer, Schlosser hier, mit Jgfr. L. F. Stephan, Hausbesizers hier Pflegetochter.

- 5) F. E. Kies, Cigarrenmacher hier, mit
A. A. Paul, Maurergesellens hier Tochter.
6) E. B. Lehmann, Cassirer hier, mit
Jgfr. R. D. S. Thum, Bürgers und Hausbesizers in
Quersfurth hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. R. Fischer, Bürger und Rath's-Actuar in Gera, mit
Jgfr. A. Bendix, Bürgers und Sütlermeisters allhier
hinterl. Tochter.
2) A. W. Müller, Bürger, Wund- u. Zahnarzt allhier, mit
Jgfr. W. F. Albrecht, Hausmanns hier hinterl. Tochter.
3) J. G. Schulpig, Bürger und Lohnkutscher hier, mit
Jgfr. W. Jäger, Fischers in Audenhain hinterl. Tochter.
4) L. H. Stohr, Brodbäcker in den Straßenhäusern, mit
Jgfr. J. E. R. Jänichen, Gutsbesizers in Döbelitz bei
Belgern Tochter.
5) M. A. Wurst, Polizeidiener hier, mit
E. E. Reiche aus Eilenburg.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis mit 26. April 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) L. W. Heyne's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
2) F. W. Drgs', Secretairs bei der K. Ober-Post-Direction S.
3) J. G. Hupke's, Maurergesellens Tochter.
4) G. Köbers, Schlossergesellens Sohn.
5) J. G. Köhlers, Handarbeiters Tochter.
6) E. F. Dubois, Handlungs-Buchhalters Tochter.
7) J. F. W. Rohrlachs, Bürgers und Schneidermstrs. S.
8) E. A. Julius', Stallburschens Sohn.
9) E. F. A. Kühns, Obersignalistens beim II. Jägerbat. L.
10) J. H. Thies', Bürgers und Agentens Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) M. J. Reichards', Puhmaurers Sohn.
2) J. F. Minde's, Oberpostamts-Packers Tochter.
3) J. L. R. Breitfelds, Malers Tochter.
4) F. Voigts, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
5) L. A. Richters, Handlungs-Commis Tochter.
6) J. G. Schnabels, Bürgers und Handarbeiters Tochter.
7) F. F. Leppigs, Coloristens in den Straßenhäusern Tochter.
8) W. Elegismunds, Bürgers und Buchbinderstrs. L.
9) 1 unehel. Knabe.
10—14) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Anna Rosamunde Gläser, Spielwaarenhändlers in Seifen
bei Capda Tochter.

Haupt-Gewinne

5. Ziehung 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitag den 26. April 1855.

Numer.	Capital.	
2842	100000	bei Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
17015	10000	" " " G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
32424	5000	" " " A. Wallerstein jun. in Dresden.
22665	5000	" der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
36643	2000	" Hrn. R. Schramm in Baugen.
10724	2000	" " " G. G. F. Meyer in Weithayn.
9852	1000	" " " Franz Kind in Leipzig.
31021	1000	" " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
24673	1000	" " " H. A. Ronthaler in Dresden.
37975	1000	" " " W. A. Horny in Weimar.
24334	1000	" " " G. G. F. Meyer in Weithayn.
43882	1000	" " " F. Lommagsh in Altenburg.
7708	1000	" " " J. F. Hardt in Leipzig.
16848	1000	" " " G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
39353	1000	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
15068	1000	" " " Carl Böttcher in Leipzig.
19001	1000	" " " R. Schramm in Baugen.
22609	1000	" der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
10583	1000	" Hrn. G. A. Ronthaler in Dresden.
3017	1000	" " " R. Schramm in Baugen.
10236	1000	" " " P. E. Plendner in Leipzig.
36766	1000	" " " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
3151	1000	" " " G. G. Stein und Comp. in Dresden.
35693	400	" " " J. F. G. Lorenz in Freiberg.
9767	400	" " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.

Numer.	Capital.	
8397	400	bei Hrn. W. Koch jun. in Jena.
1851	400	" " " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
25635	400	" " " P. E. Plendner in Leipzig.
18004	400	" " " J. E. Trese in Gera.
31699	400	" " " Gehr. Wenige in Göttingen.
26539	400	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19916	400	" Hrn. R. Schramm in Baugen.
33414	400	" " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
38750	400	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
9985	400	" " " G. J. Trescher und Co. in Dresden.
12859	400	" " " J. F. Hardt in Leipzig.
13232	400	" " " R. Schramm in Baugen.
36350	400	" " " A. Wallerstein jun. in Dresden.
29778	400	" " " G. G. F. Meyer in Weithayn.
6028	400	" " " G. G. Stein und Comp. in Dresden.
42255	400	" " " G. Schwabe in Döbeln.
36401	400	" " " H. Seyffert in Leipzig.
23908	400	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
23105	400	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
9589	400	" Hrn. P. E. Plendner in Leipzig.
26819	400	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
37217	400	" " " Franz Kind in Leipzig.
15075	400	" " " Carl Böttcher in Leipzig.
12863	200	" " " J. F. Hardt in Leipzig.
24306	200	" " " G. G. F. Meyer in Weithayn.
9264	200	" " " E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6485	200	" " " R. Schramm in Baugen.
10971	200	" " " Carl Böttcher in Leipzig.
32939	200	" " " B. Sieber in Zwickau.
36033	200	" " " A. Thierfelder in Annaberg.
5262	200	" " " Carl Böttcher in Leipzig.
35250	200	" " " R. Schramm in Baugen.
23508	200	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5198	500	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
44094	200	" Hrn. G. G. Richter in Riesa.
38580	200	" " " H. A. Ronthaler in Dresden.
20867	200	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
13398	200	" Hrn. Carl Böttcher in Leipzig.
29026	200	" " " W. Koch jun. in Jena.
21938	200	" " " G. Schwabe in Döbeln.
33697	200	" " " H. Seyffert in Leipzig.
23993	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
8745	200	" Hrn. G. Schwabe in Döbeln.
33550	200	" " " J. F. Hardt in Leipzig.
12649	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
10016	200	" Hrn. G. A. Ronthaler in Dresden.
11962	200	" " " J. F. Hardt in Leipzig.
19369	200	" " " A. Wallerstein jun. in Dresden.
40599	400	" " " G. G. Stein und Comp. in Dresden.
30327	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
7839	200	" Hrn. Bernhard Morell in Chemnitz.
14841	200	" " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
5560	200	" " " G. D. Ullmann in Riesa.
41966	200	" " " J. F. Olien und Comp. in Jütten.
22013	200	" " " J. F. Olien und Comp. in Jütten.
3828	200	" " " E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
37745	200	" " " A. Gensis in Dresden.
3058	200	" " " R. Schramm in Baugen.
15954	200	" " " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
5572	200	" " " P. E. Plendner in Leipzig.
29114	200	" " " Bernhard Morell in Chemnitz.
19329	200	" " " A. Wallerstein jun. in Dresden.
39752	200	" " " W. Koch jun. in Jena.
29292	200	" " " H. Seyffert in Leipzig.
37024	200	" " " A. Thierfelder in Annaberg.
19829	200	" " " B. Sieber in Zwickau.
2319	200	" " " G. D. Ullmann in Riesa.
4143	200	" " " Franz Kind in Leipzig.
21099	200	" " " H. A. Ronthaler in Dresden.

Leipziger Börse am 27. April.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	118	—	Anh.-Dess. Landesb.	133	—
Berlin-Anhalt . . .	136 1/2	136	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . .	—	150	Actien Lit. A. . .	114 1/4	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	do. Lit. B. . .	112 1/4	112
Leipzig-Dresdner . . .	198 1/4	197 1/4	Weimar-Bank-Actien	98 1/2	98
Löbau-Zittauer . . .	40 1/4	—	Wiener Bank-Noten	80 1/2	80 1/2
Magdeb.-Leipziger . . .	—	298 1/2	Oesterr. 5% Metalk.	84 1/4	84 1/4
Sächs.-Bayersche . . .	—	78 1/2	1854er Loose	82	81 1/2
Sächs.-Schlesische . . .	100	—	Pr. 1854er Nat.-Anl.	68 1/2	68
Thüringische . . .	101 1/2	101	Prämien-Anl. . .	108 1/2	108

Börse in Leipzig am 27. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12	Leipzig Stadt-Obligat.	4	100 1/4
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	101 1/2	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 1/4 *	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do. do.	—	3 1/4 *	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 108 1/4	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	94 1/2
à 5 1/2	2 Mt. —	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	58 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	1 1/2	do. lausitzer do.	3 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	do. do. do.	3 1/2	94
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	80 1/4	do. do. do.	4	100
London pr. 1 1/2 Sterl.	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	3 Mt. —	—	Silber do. do.	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—				Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
	3 Mt. —	—				itäts-Obligationen	4 1/2	—
						K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89
						Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—
						do. Staats-Schuld-Scheine . .	3 1/2	—
						K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
						do. do. do. do.	5	64 1/2
						Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
						Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—
						pr. 100 1/2	—	187 1/2
						Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	187 1/2
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 1/2 pr. 100 1/2	40 1/2	—
						Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
						Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
						à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	136
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	208 1/2
						Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	101

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 1/2 Pf.

Leipziger Fruchtpreise vom 20. bis mit 26. April 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	7 1/2 — 1/2 bis 7 1/2 7 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel . . .	5 1/2 15 — bis 5 1/2 17 1/2 5
Gerste, der Scheffel . . .	3 1/2 20 — bis 3 1/2 25 —
Hafer, der Scheffel . . .	2 1/2 10 — bis 2 1/2 12 1/2 5
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 1/2 25 — bis 2 1/2 5 —
Rüben	— — — bis — — —
Erbisen, der Scheffel . . .	5 — — bis 5 1/2 10 —
Heu, der Centner . . .	— 20 1/2 — bis 1 1/2 — 1/2
Stroh, das Schock . . .	3 — — bis 3 1/2 15 —
Butter, die Kanne . . .	— 15 — bis — 20 —
Buchenholz, die Klafter . .	8 1/2 — 1/2 bis 8 1/2 15 1/2 —
Birkenholz,	6 1/2 20 — bis 7 — —
Eichenholz,	5 1/2 10 — bis 5 1/2 15 —
Ellernholz,	5 1/2 20 — bis 5 1/2 25 —
Kiefernholz,	4 1/2 25 — bis 5 1/2 10 —
Kohlen, der Korb . . .	4 1/2 15 — bis — — —
Kalk, der Scheffel . . .	— 22 1/2 5 bis — 25 —

Tageskalender.

Stadttheater. Letzte Gastvorstellung der Frau Brannecker-Schäfer vom K. K. k. b. b. Theater zu Prag.

8 letzte Fensterln.

Eine Alpenscene in der österreichischen Mundart von J. S. Seidel. Musik arrangirt von J. Müller.

Personen:

Matthias, a Jaga Herr Gramer.
Kosel, a Schwagerin

Der Wiener in Berlin.

Liederposse in einem Act von Holtei.

(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:

Hubert, ein reicher Privatmann, Herr Behr.
Franz, sein Sohn, Herr Schneider.
Eugen, dessen Freund, Herr v. Dhegraven.
Babeth, in Huberts Diensten, Fräul. Huber.
Kathi, Fräul. Berg.
Louise von Schlingen, eine junge Witwe,
Dörthe, ihr Dienstmädchen, Fräul. Kallburg.
Dienstmädchen Huberts und Rosens.

Genora Nepita, mein Name ist Mayer.

Schwank in einem Aufzuge mit Gesang und Tanz, von R. Hahn.

(Regie: Herr von Dhegraven.)

Personen:

Herr Mayer Herr Denzin.
Lord Belthby Herr Bödel.
d'Aronde Herr Ladday.
Simson, Theaterdirector, Herr Stürmer.
Eugen, dessen Neffe, Schauspieler, Herr Karlowa.
Schulze, Theaterdiener, Herr Ballmann.
Abelaide, Sängerin und Schauspielerin,
Johann, Simsons Diener, Herr Kaufmann.

*** Kosel, Louise von Schlingen und Abelaide — Frau Brannecker-Schäfer.

El Ole, getanz von Frau Brannecker-Schäfer.

Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin. (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagencasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödertau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Göttingen, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.); 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 U. mit Uebernachten in Göttingen; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagencasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagencasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Zug in Wagencasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Neckenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagencasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelsen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 u.

C. Bonnik, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lile.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schanapf ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Das optische und physikalische Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Reise- und Theaterperspective, goldne Brillen, Silber- und Stahlbrillen, elegante und billige Lorgnetten, Kernmaschinen von allen Sorten, Reijzeuge und Goldwaagen um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel stets in guter Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

H. Priebe, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3te Etage.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hader und Papierpähne.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Ein wegen Taschendiebstahls schon mehrmals bestrafftes, wegen gleichen Verbrechens am Sonnabend den 21. dieses Mon. wieder in Haft und Untersuchung gekommenes Mädchen behauptet, 12 Mgr.

Geld, welche bei ihr gefunden worden sind, an dem gedachten Tage einer Frau, die nach ihrer Angabe vom Lande zu sein geschienen, im Bäckladen im Thomasgäßchen aus der Tasche ihres Kleides genommen zu haben.

Da die Person, welche von jenem Mädchen bestohlen worden, bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir zur Anzeige möglicher Weise dahin bezüglich der Vorgänge diejenigen, welche davon betroffen worden sind oder sonst davon Wissenschaft erlangt haben, hierdurch auf.

Es ist dabei zu berücksichtigen, daß die Angaben der Diebin in keiner Beziehung als glaubwürdig und maßgebend angesehen werden können.

Uebrigens bemerken wir zugleich, daß über das bezeichnete Geld den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird, wenn binnen 6 Wochen Niemand dazu als Eigenthümer sich gemeldet haben sollte. Leipzig, den 25. April 1855.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Hungar.

Freiwillige Versteigerung.

Das zum Nachlasse der Frau Friederike verw. Dellbrück geb. Hahnemann gehörende, hier unter Nr. 105 des Brandversicherungs-Katasters gelegene, 157,51 Steuereinheiten aufhabende Hausgrundstück sammt Seitengebäuden, welches von einem zum Betrieb der Kunstgärtnerei geeigneten Garten umgeben und ausschließlich der Oblasten ortsgerechtlich beziehentlich durch Sachverständige auf 1806 Thlr. taxirt worden ist, soll Erbtheilungshalber den 4. Mai 1855

von uns freiwillig versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen, so wie die nähere Beschaffenheit des Grundstücks sind aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu ersehen und in des Unterzeichneten Expedition, Burgstraße Nr. 21, zu erfahren.

Stötterich ob. Th., April 1855.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, G.-D.

Urban, Act.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen

den 4. Mai 1855

und folgende Tage, Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr, verschiedene zu dem Nachlasse der verw. Frau Inspector Dellbrück gehörige Effecten, Hausgeräthschaften, Kleider, Tücher, Ringe, goldene Ketten, Wäsche, Betten, Porzellan, Bücher u. s. w., in dem hieselbst gelegenen Hause Nr. 105, und zwar in der parterre links befindlichen Wohnstube, gegen baare, in Münzsorten des 14 Thalerfußes zu bewirkende Zahlung öffentlich versteigert werden, und wird Solches, ingleichen daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Effecten im hiesigen Gasthose aushängt, an- durch bekannt gemacht.

Stötterich ob. Th., den 10. April 1855.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, G.-D.

Urban, Act.

Versteigerung.

Montag früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der vom Königl. Dänischen Generalconsul Frn. Schmidt hinterlassenen chinesischen Basen, Marmor- und Alabasterarbeiten, Eisenbeinschnittwaaren, Bast- und Sandelholzarbeiten, Waffen, Costüme 2c. 2c.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Für die Herren Meßbesuchenden.

Das nützlichste Werk, das jemals erschienen ist: Die Ausbeute der Natur. Ein werthvolleres und Segen bringenderes Geschenk kann Keiner der H. H. Meßbesuchenden mit nach Hause nehmen. Ausführliche Beurtheilungen in allen Buchhandlungen Leipzigs gratis, woselbst das Werk selbst für 25 π zu haben ist. Gleich nach der Messe tritt der Ladenpreis von 1 π ein.

Dr. FERD. NAUTHAL'S
concess. Unterrichts- und Erziehungs-Pensionat
und Englisches und Französisches Institut,
baierischer Platz (fortgesetzte Albertstrasse), auf dem sonst
Friedrich'schen, jetzt Handwerker'schen Zimmerplatze.

Mädchen von 8—13 Jahren aus den gebildeten Ständen
können an dem Englischen Unterricht einer Extra-
classe Theil nehmen, welcher vom 1. Mai ab täglich 1 Stunde
von 4—5 Uhr einem Mädchen ertheilt werden soll, welches
diese Sprache bereits geläufig spricht. Schrift-
liche Adressen werden zunächst erbeten.

Ebenso werden in eine ausserordentliche Knabenclasse
Mittwoch und Sonnabend von dem Vater eines neunjährigen
Sohnes noch einige englische und franz. Studiengenossen
gewünscht.

Zur Nachricht für das geehrte Publicum diene, dass
die I. engl. Damenclasse früh von 7—9 Uhr,

- II. engl. Mädchenclasse Montag u. Donnerstag v. 2—4 U.,

- III. engl. Mädchenclasse (Elementarunterricht für An-
fänger) Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 4—5 Uhr,

- I. franz. Damenclasse Mont. und Donnerst. von 4—6 U.,

- II. franz. Mädchenclasse für Anfänger viermal v. 4—5 U.

Die engl. und franz. Knabenclassen sind von 5—7 Uhr.

Die engl. und franz. Herrencurse mit kaufmännischer
Correspondenz und doppelter Buchführung in
deutscher, engl. und franz. Sprache sind früh
von 6—8 Uhr.

Original-Ölgemälde, sowohl älterer als neuerer
Meister, z. Th. in schönen
Goldrahmen, sind sehr billig zu verkaufen
Rienmarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Lotterie - Anzeige.

In 5. Ziehung 5. Classe 47. Lotterie gewann meine Collecte au
Nr. 10236 1000 Thlr.

Mit Loosen zur 1. Classe 48. R. S. L. - Lotterie empfiehlt sich
H. Weisfinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

Nach Beendigung der Ziehung
ist jeden Tag die Gewinnliste zur Ansicht bei
August Bräuer (goldener Ring).

Ausverkauf von Büchern und Musikalien im Preuss-
gässchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Gelegenheitsgedichte

aller Art fertigt schnell und befriedigend Ferdinand Barth,
Reichels Garten, Elsterstraße 1605 b, der Loge gegenüber 3 L.

Zur Bearbeitung von Familiengärten werden Bestellungen bei
Herrn Kaufmann Oberländer, Reichels Garten, angenommen.

Brönners Fleckenwasser,

pr. Glas 2 Loth à 2½ Ngr., ¼ Pfund à 6 Ngr. bei
Bivinus & Heinichen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Aromatische Zahnpulver nach Pelletier das Stück 6 Ngr.
erhält in Commission
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Lotterie - Anzeige.

Vom ersten bis fünften Ziehungstag 5. Cl. 47. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte von größeren Gewinnen:

30,000 Thlr. auf Nr. 17753.

1000 Thlr. auf Nr. 1475.

1000 „ „ 9852.

1000 „ „ 15089.

1000 „ „ 18041.

1000 „ „ 26087.

1000 „ „ 27483.

1000 „ „ 34526.

1000 „ „ 36766.

1000 „ „ 36768.

400 Thlr. auf Nr. 745.

400 „ „ 1050.

400 „ „ 13895.

400 „ „ 32738.

400 „ „ 33414.

200 Thlr. auf Nr. 1489.

200 „ „ 4471.

200 „ „ 7229.

200 „ „ 21153.

200 „ „ 22900.

200 „ „ 24130.

200 „ „ 25003.

200 „ „ 27485.

400 Thlr. auf Nr. 33439.

400 „ „ 34477.

400 „ „ 36401.

400 „ „ 38126.

200 Thlr. auf Nr. 33870.

200 „ „ 35765.

200 „ „ 39658.

200 „ „ 39691.

200 „ „ 41180.

200 „ „ 44320.

200 „ „ 44392.

200 „ „ 44430.

C. Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 118.)

28. April 1855.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 24. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordnung vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräseren und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Samereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl., auch auf Gärtnereien und Fensterscheiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Als Beweis des Vertrauens, mit welchem das landwirthschaftliche Publicum der Anstalt entgegengekommen ist, mag die Mittheilung dienen, daß im vergangenen Jahre 10,058 Versicherungen geschlossen und an 1488 Beschädigte eine Entschädigungssumme von 73,316 Thaler gezahlt wurde.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, im April 1855.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent,
Comptoir: Hainstraße Nr. 1.

Habersang & Sello,

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
Comptoir: Dresdner Straße Nr. 1.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Zu der Bitte um Abnahme der neuen Couponsbogen füge ich den Hinweis auf §. 56 der Statuten, wegen Verjährung der 1851er Coupons, und empfehle mich zu weiteren Aufträgen für das schön begonnene neue Sammeljahr 1855.

Hauptagentur Leipzig,
im April 1855.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Allg. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

versichert Güter aller Art mit weniger Ausnahme gegen jedes Eisenbahnunglück, selbst Abhandenkommen, zu billigen, festen Prämien.

Bei Entnahme von Generalpolicen werden die namhaftesten Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent **C. Louis Taeuber**, Burgstraße Nr. 1, Eck vom Thomaskirchhof.

Großherzogl. Mecklenburgische Postdampfschiffahrt.



Leipzig, den 16. April 1855.

Die Fahrten des „Obotrit“, Capitain J. J. Seth, zwischen Wismar und Kopenhagen haben gestern begonnen, und finden nun ununterbrochen an den im Fahrplane veröffentlichten Tagen statt. Ich erlaube mir daher, mich für Versendung von Gütern auf dieser, gegen via Stettin bei Weitem vortheilhafteren Tour zu empfehlen, und bin zur Verabreichung des Frachtariffs, so wie zur Ertheilung jeder anderweitigen Auskunft gern bereit.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,
Agent der großherz. Mecklenb. Postdampfschiffahrt.

Gepäckbeförderung nach den Verein. Staaten von Nordamerika

von 1–50 \mathfrak{z} und darüber empfiehlt unter bereitwilligster Mittheilung des Näheren
Georg Schreiber in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1, goldene Sonne.
General-Agent und Bevollmächtigter der Herren Röhling & Co. in Bremen.

Hôtel de Hambourg

am Wittenberge-Hamburger Bahnhofe in Magdeburg

hält hiermit seine eleganten Logizimmer, so wie Restauration den geehrten Reisenden unter prompter reeller Bedienung angelegentlich empfohlen.

Der Omnibus, mit der Firma versehen, steht bei jedem ankommenden Zuge zum Empfange bereit.

W. Hauschild.

Homöopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thaler vorrätzig in der
Homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

Echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Coeln.

Preis per Dugend Prima 4 \mathfrak{z} .

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei Friedrich Fleischer
27 Grimmaische Straße.

Waldwolle,
Waldwoll-Extract,
Waldwoll-Öl,
Waldwoll-Seife etc. empfiehlt

Ferdinand Schold, Petersstraße Nr. 29.

Leipziger Copirtinte

in Flaschen zu $\frac{1}{4}$ \mathfrak{z} à 5 \mathfrak{z} und zu $\frac{1}{2}$ \mathfrak{z} à 9 \mathfrak{z} verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.
Leipzig, im April 1855.

Schulschreibebücher,

4 Bogen stark, von schönem weißen Papier, das Dto. 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{z} , das Gros 2 \mathfrak{z} 12 \mathfrak{z} und 2 \mathfrak{z} 24 \mathfrak{z} , sind in größter Auswahl zu haben bei

L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.



Apparate

zur Bereitung kohlensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver empfiehlt

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Das Putz-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Speck
Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damen-
hüte nach den neuesten Fagons.

Das Meublemagazin im Raundörschen Nr. 5
empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten,
als Secrétaire, Chiffonnieren, Etageren, Tische, Stühle, Spiegel,
alles in neuester Façon und sehr billig.
H. Truthe.



Apparate

zur Bereitung von kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Draht-

umstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtstäben vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen kohlensäuren Wässer in Gläsern à $\frac{1}{2}$ \mathfrak{z} in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, Ostermesse 1855.

Hofapotheke zum weißen Adler.



Reisszeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reissfedern

empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen Wilhelm Pfefferkorn, Reisszeugfabrikant, Neumarkt 27.

Während der Messe Markt, Gebäude der neuen Reihe, Ackerleins Haus gegenüber.

Teppiche und Meubles-Blüsch, Tischdecken, Bade- und Reisedecken, gemalte Fenster-Rouleaux und Ringelzüge, Damentaschen u. Reisesäcke in Blüsch und Teppichstoffen,

empfiehlt das Teppich-Lager von

Philipp Batz,

Markt, Bühnen Nr. 6 u. 7.

Seide für Nähmaschinen

empfiehlt in allen Farben in bester Qualität billigt
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5 (Mellone).

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Dannen, Matrasen mit und ohne Stahlfedern von Rosshaar, Seegras u. Stroh, so wie wattirte Bettdecken in Seide, Schweizer Stg., Cambric und Rattan empfiehlt

Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
Gewölbe und 3. Etage.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Frühjahrs-Facon und feinsten Qualität, ganz besonders leicht und solid, in Seide und Thibet, mit neuen Federgestellen — Systeme électrique — wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, empfiehlt in vollständigster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte
feinsten Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, so wie Gummischuhe I. Qualität empfiehlt billigt en gros & en detail

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Sergen, Lastings, Velvets,

gewirkte u. gedruckte Schuhcords u. Blätter, Gummizug etc. empfiehlt billigt Ernst Seiberlich, Petersstrasse 45/36.

Brief-Copirpressen

empfehl

Jr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Stickerei-Lager

von

A. François Bordeville

Grimma'sche Strasse No. 1.

Gestickte Ballkleider

von 3 μ bis 60 μ

Grimma'sche Straße Nr. 1.

Rosshaarstoff,

grau und weiß, zu Damenröcken empfiehlt en gros & en detail billigt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

SCHENCK & MOSER,

Markt Nr. 9,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Kurz- und Galanteriewaaren en gros und versprechen bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Hunnius & Förtsch

in Leipzig,

Reichstraße, Kochs Hof,

1. Etage,

empfehlen ihr Lager

engl. und franz. Tülls und Spitzen, sächs. Spitzen, Weisswaren und Stickereien.

Band-, Korset-, Stgen-, Posenträger- und Borden-Fabrik von

C. D. Brackelsberg in Schwelm bei Elberfeld
Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Die neuesten Muster in **Wachs** modellirt von französischen Bijoutieren bei **Paul Oppenheim,**

Juwelier aus Paris.

Kauft und verkauft **Diamanten, Perlen, Rosen** u. alle Sorten **Edelsteine.** Brühl 17.



Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten aus Chaux de fonds in der Schweiz,

Reichsstrasse Nr. 15.

Peitschen-Lager

von

Heinrich Alves

aus Berlin,

am Markt, Rathhausseite 4te Reihe.

Das Kurzwaaren-Musterlager

von

W. Marquardt aus Berlin

befindet sich diese Messe

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Friedr. Bamberg & Co.

aus

Annaberg,

in

Leipzig Kaufhalle

1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kleider-, Mantel- und Gardinen-Befügen, Spitzen und dergl.

Gaetano Vaccani

aus Halle a/S.,

Fabrik von

Reißzeugen, Thermometern, Goldwaagen, Reißschienen, Linealen u. Dreiecken von Holz, Glockenzügen von Manila-Gans,

hält Lager

am Markt, 14. Budenreihe.

Französische

Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mouseline-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fagons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt am baierischen Bahnhofe

von
Goetz & Nestmann

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Grabgitter, Grabkreuze und Grabplatten mit Inschrift

werden auf Bestellung prompt und in schönster Ausführung zu billigsten Preisen geliefert von der

Eisengiesserei und Maschinenbau-Anstalt am baierischen Bahnhofe

von
Goetz & Nestmann.

Die Spielwaaren-Fabrik von Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11,

ist mit **vielen Neuheiten**, so wie den beliebtesten **älteren Spielwaaren** auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt diese reiche Auswahl zu den bekannten **billigen Notirungen**.

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle,

empfiehlt sein **neu- und reichsortirtes Lager Stickerelen**, als:

Chemisettes, Aermel, Batisttücher, Mantillen u. s. w.

zu den **billigsten Preisen**.

Feuerfeste Cassa-Schränke

von **F. W. Schurath in Leipzig,**

Stand: an der alten Waage.

Die neu etablierte Conto-Bücher-Fabrik von Gebrüder Jonas in Berlin

empfiehlt ihre aufs geschmackvollste, sauberste, auf schönstem Papier, in solidestem Einbande ausgeführten **Conto-Bücher** aller Gattungen mit **Seitenzahlen und Köpfen** (Debet-Credit, Cassa-Conto etc.) versehen. — **Sämmtliche einzelne Theile, also auch die rothe und blane Miniatur, sind in der elegantesten typographischen Weise ausgeführt.** — Bei den eminenten Vorzügen unseres Fabrikats, das alles bisher auf dem Continent Geleistete übertrifft, sind die **Preise dennoch billiger**, als die bisher für dergleichen Fabrikate gezahlten.

Lager in Leipzig bei **Pietro Del Vecchio,**
am Markt, Ecke des Barfußgässchens.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

(Preismedaillen: London 1851 und München 1854),

sind wie früher auch während dieser Messe zu beziehen: **Hôtel de Pologne.**

Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg.

Echte patentirte Cimentfeder von J. Alexandre aus Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's echte Cimentfeder ist die einzige, welche nicht oxydirt, sondern allen den Säuren widersteht, die in den meisten Tintenarten enthalten sind. Eine chemische Behandlung, welche die Cimentation genannt wird, wirkt bis in die innersten Lagen des Stahles ein und ertheilt der Feder die Geschmeidigkeit des Gänsefells, wobei sie die Dauerhaftigkeit der Goldfeder besitzt, die zu 5—10 Francs das Stück verkauft wird.

Die Cimentfedern sind in Schachteln aus Brasilianischem Gummi verpackt, auf denen der Name des Erfinders J. Alexandre in erhabener Schrift eingepreßt ist.

Federn und Schachteln sind in gesetzlicher Form patentirt und jeder Nachahmer wird belangt werden. Man hüte sich also vor dem Nachmachen!

Die Cimentfedern sind zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel mit 12 Duzend im Engros-Verkauf zu haben bei dem Erfinder J. Alexandre, 44 rue de l'évêque zu Brüssel, und in Leipzig zur Messe

Thomasmässchen Nr. 6, 1. Etage.

Die Cimentfedern sind in 4 Sorten nach der Beschaffenheit der Spitzen unterschieden:

EF
Extrafein.

F
Fein.

M
Mittel.

B
Breit.

Auch findet man daselbst die

**echten Patent-Guttaperchafedern und die
Electrogalvanischen Federhalter.**

In Hollbergs Hause, Peterstrasse Nr. 1,

halten Lager und Musterlager

R. Beinhauer aus Hamburg,

englische und amerikanische Kurzwaaren-Handlung.

A. Boch & Co. aus Frankfurt a. M.,

Steinpappewaaren-Fabrikanten.

J. Brandeis jun. aus Fürth,

Bronzefarben, Blattgold und Blattsilber.

H. Dietz & Co. aus Wien,

Perlmutterknöpfe und alle Wiener Kurz- und Galanterie-Artikel.

Franz Dessauer aus Aschaffenburg,

Buntpapier-Fabrik.

Theod. Escher aus Sonneberg b. Coburg,

Spielwaaren etc.

Chr. Haas & Co. aus Offenbach a. M.,

Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten.

Huber & Pflug aus Nürnberg,

kurze und Spielwaaren.

J. N. Röhser aus Nürnberg,

Kurzwaaren.

J. H. Schmidts Söhne aus Iserlohn,

Kronleuchter, Bronzewaaren etc.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes.

Proelss sen. sel. Söhne aus Dresden

halten ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

Brühl Nr. 15, 1. Etage.

Neues

in feinen und geringen Spazierstöcken, Holztischdecken und Schachbrotern zum Aufrollen, Galanterie-Tischler- u. Drechsler-Arbeiten eigener Fabrik von Jacob Windmüller aus Hamburg, Auerbachs Hof Nr. 51, eine Treppe hoch.

J. F. A. Mleth aus Dresden
empfehlte sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appretirtem
Tüll zu Häubchen, Draht, Spanplatten, Großlinon,
Steifpetinet zu Hüten, Stroblumen, Strobfedern,
Strohrossetten, Strohgarbungen, Fenstergaze,
Silbergaze u. Canवास Thomasgässchen Nr. 11/111, 1. Et.

Edmond Potonié

aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 41,

Lager von Pendules, Modérateur-Lampen und op-
tischen Gegenständen, grosse Auswahl von

Stereoskop-Bildern
nebst **Apparaten.**

Fabrik vulk. Gummiwaaren

von
Bacharach, Spanier & Co.,
Düsseldorf,

Salzgässchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

Mordan & Co.

aus Hamburg,

Engros-Lager

englischer Gold- und Silber-Waaren.
Reichsstr. 21, 3 Treppen.



Humbert Ht. & Chatelain,
Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds, Schweiz,
Reichstraße Nr. 10, 2 Tr.

Das Lager von

Kämmen aus Gummi Elasticum

der
India Rubber Comb Compagnie
in New-York.

Zur Messe bei

Aug. Trappen

aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe,

auf dem Nähadel-Lager des

Herrn Carl Schleicher in Schöndal bei Aachen.

C. H. Herold, Fabrikant

aus Untersachsenberg bei Klingenthal in Sachsen,
empfehlte sein Lager von Mundharmonikas in schöner Aus-
wahl verschiedener Größen. 8 Badenreihe am Rathhaus.

Lager in blauen Fuhrmannshemden
(Kittel),

sowie Musterlager in Bett- und Dofendrill eignen Fabrikats von
Rosenthal Steinhart & Comp.
aus Göppingen,
Brühl Nr. 79.

Mützenschirme, Gürtel, Sturmbänder etc.
in den neuesten Erscheinungen,
Lager eigener Fabrik.

Carl Winke

aus

Barmen,

Reichstrassen u. Salzgässchen Nr. 3, 1 Tr. hoch.



Uhrenfabrikant

C. Wolluh

aus Berlin,

Halle'sche Straße Nr. 1,

1 Treppe, Ecke des Brühls,

empfehlte eigene Fabrikate zu äußerst billigen Preisen:
echt Bronze- und Compositions-Stuhuhren,
Regulateuruhren,
transparente Nachtuhren in Eisen, Porzellan
und Bronze, Carteluhren in der größten Aus-
wahl, so wie auch Rippuhren.



Louis Perret-Roulet,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de Fonds (Suisse),

Taschen-Uhren und Uhrenfournituren
in allen Sorten

Halle'sche Str. Nr. 1, 3 Tr.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.



August Dilly,

Uhrenfabrikant

aus der Schweiz.

Durch verspätete Ankunft

werden eine große Anzahl verschiedener Gold- und Silber-
Taschenuhren zu sehr vortheilhaftem Preis abgegeben. Das
Lager befindet sich Nicolaisstraße Nr. 42, 2 Treppen bei
Herrn Berger, Kürschnermeister.

Georg Gressmann

aus Zella bei Gotha,

Muster-Lager

von

Stahl- u. Eisenwaaren,

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

Muster-Lager
der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,
ganz neue Gegenstände,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
 vis à vis dem Café français.

Die Sitzendorfer Porzellan-Manufactur
 aus Sitzendorf bei Schwarzburg in Thüringen,

Figuren, Dosen, Leuchter, Puppen, Kaffee-, Thee- und Tafelservice für Kinder etc.,
 Markt, 1. Reihe.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, zweite Etage,

Lager von englischen, amerikanischen u. chines. Kurzwaaren.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reichlicher Auswahl, so wie Mundharmonikas (Klingenthaler Fabrikat) in jeder Größe und Gattung.

Kaufhalle am Markt,

Gewölbe Nr. 34.

Das Muster-Lager

der
Toiletten-Seifen- und
Parfümerie-Fabrik

von

Wilhelm Bieger,

Jos. Bravi's Nachfolger

in Frankfurt a. M.,

beendet sich während der Messe

Hotel de Bavière, Petersstr. Nr. 37, 1. Et.

Von meinem Lager ff. Damen-Schuh-Waaren halte ich bestens empfohlen besonders

elastische Sergegamaschenstiefeln,

belederte do. do. do.

vorzügliche Waare.

Die schon früher bereits bekannten diversen andern Artikel habe in grosser, sorgfältig gewählter Auswahl nur geneigten Abnahme auch wieder mitgebracht.

Verkauf an grossen detail Johanniskirchhof.

Friedrich Albrecht,

Weissenfels a/S.

Joseph Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Für Exporteure u. Engros-Käufer
 empfiehlt

Corsetten ohne Naht

in großer Auswahl, vorzüglich in Façon und Qualität und
 möglichst billig

die Corsetten-Fabrik von

Rosenthal Steinhart & Co.

aus Göppingen.

Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen,

Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Rosshaarstoffe zu Unterröcken

und

Rosshaarröcke

ist Engros-Lager

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 32.

Einige Kisten leinene Beinkleiderzeuge

stehen bei mir zum Verkauf und sollen äußerst billig abgelassen werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Strasse Nr. 19, dem Café français gegenüber, erste Etage.

Breitkopf & Härtel

empfehlen ihre

Pianofortes aller Gattungen

mit englischer und deutscher Mechanik

und laden zum Besuch ihres Magazins ein.

Die alleinige Niederlage fertiger Geschäftsbücher
von **J. C. König & Ebhardt aus Hannover**

ist während, wie auch außer der Messe bei

Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

F. Grassmann aus Berlin

hält Waaren- und Musterlager in Porzellan-Lichtbildern mit bunten Glaseinfassungen und empfiehlt als etwas ganz Neues die nach französischer Manier gemalten Lithophanien.

Stand: Kaufhalle Nr. 26.

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

Julius Zobel aus Berlin

hält Lager von fein durchbr. Blech-Caneva-Artikeln zur Stickerei, und macht ein geehrtes Publicum auf die neuen, mit Blumen decorirten Artikel in diesem Genre aufmerksam,

wofür derselbe in München die Ehren-Denkmünze erhielt.

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

Kaufhalle 26.

Kaufhalle 26.

Die Porzellan-Fabrik und Malerei

von

Joh. Chr. Eberlein aus Pössneck

hält Lager ihrer Fabrikate, in Galanterie-Gegenständen, Nipptischfiguren, Schreibzeugen, diversen Dosen, Kinderspielwaaren, Vasen, gekleideten Tänzlingen, Badekindern u. u. bestehend,

am Markte, Eingang Hainstrasse Nr. 1, 1 Treppe

und ladet die Herren Consumenten dieser Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigtem Besuch ergebenst ein.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glasurten Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen Bisquit-Masse.

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

Das Musterlager

aus der

K. K. österr. priv. Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

be findet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
Kloster-gasse — Hôtel de Saxe — erste Etage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 118.)

28. April 1855.

Befanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Rüder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit befalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Beseßen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvogte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder beseßt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitwegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht beseßen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhang, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladenseite werden ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvogte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvogte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvogten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvogte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 14. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) „ 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) „ 200 „ 299 „
- 4) „ 300 „ 499 „
- 5) „ 500 „ 799 „
- 6) von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) „ 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

Okt.- und Michaelmesse			Jenjahr- messe.		
fl	kr	h	fl	kr	h
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—

	Okt.- und Michaelmesse.			Neujahrsmesse.		
	fl.	kr.	sch.	fl.	kr.	sch.
a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird	—	15	—	—	10	—
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	—	7	5	—	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:						
a) mit verschlossenen Behältnissen	—	15	—	—	10	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	10	—	—	7	5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.						
IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:						
1) auf dem Markte:						
auswendige und Eckbuden nach Außen	—	15	—	—	10	—
inwendige Buden	—	7	5	—	5	—
Eckbuden am Mittelgange	—	10	—	—	7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Naschmarkte	—	15	—	—	10	—
3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße	—	22	5	—	15	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst	—	7	5	—	5	—
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof	—	4	—	—	2	5
Anmerkung: Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.						
V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:						
bei ganz freien Ständen	—	2	—	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	—	2	5	—	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	—	2	5	—	2	5
VII. Besondere Sätze finden statt:						
1) bei den fremden Buchhändlern zu	—	10	—	—	10	—
2) bei den Tuchmachern:						
von verschlossenen Niederlagen zu	—	1	—	—	1	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	—	20	—	—	20	—
von bloßen Ständen zu	—	7	5	—	7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	—	20	—	—	20	—
4) bei den fremden Bohgerbern:						
wenn sie bloß Schaafleder führen	—	10	—	—	10	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	—	15	—	—	15	—
wenn sie Sohlenleder führen:						
bis zu 10 Bürden	—	20	—	—	20	—
über 10 bis zu 20 Bürden	—	25	—	—	25	—
über 20 bis zu 40 Bürden	—	1	—	—	1	—
über 40 Bürden	—	1	10	—	1	10
5) bei den Böttchern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	4	—	—	4	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	7	5	—	7	5
6) bei den Töpfern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	5	—	—	5	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	10	—	—	10	—
7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu	—	2	5	—	2	5
8) bei den Schankbuden	—	2	15	—	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.						

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:
1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;

2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;

3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;

4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Lotterie-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Ziehungstage fielen in die von mir arrangirten

Compagnie-Spiele

folgende größere Gewinne:

2000 Thaler	auf Nr. 32201	in Serie 1.
1000 "	auf Nr. 18041	in " 17.
400 "	auf Nr. 34477	in " 23.
200 "	auf Nr. 19829	in " 24.
200 "	auf Nr. 39906	in " 1 u. 25.
100 "	auf Nr. 19833	in " 24.
100 "	auf Nr. 45144	in " 7 u. 9.

Zur 48ten Lotterie habe ich wieder mehrere Serien eingerichtet, wozu **Scheine** schon von heute an ausgegeben werden. **Gesellschaften und Vereine** erlaube ich mir besonders darauf aufmerksam zu machen mit der Bemerkung, daß ich gern erbötig bin, **Compagnie-Spiele** nach **Ihrer eigenen Angabe** zu arrangiren, und sehe desfallsigen Aufträgen baldigst entgegen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage unter meiner Firma ein

Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und halte ich stets ein vollständig assortirtes Lager von englischen und deutschen **Werkzeugen**, ferner **Eisen-draht, Drahtstiften, Schrauben** in allen Dimensionen, **Ketten, Schuppen, Spaten, Schlössern, Bändern, Biegeln**, so wie allen andern **Eisen-, Stahl- und Messingwaaren**.

Dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, halte ich mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und sichere ich jedem meiner geehrten Abnehmer die reellste und freundlichste Bedienung zu.

Leipzig, den 27. April 1855.

Hochachtungsvoll

Bernhard Krampf,

Barfußgäßchen, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 2.



Heinrich Behrens, Coiffeur, früher Pfefferkorn,

Augustusplatz Nr. 2,

empfiehlt einem geehrten hiesigen, so wie reisbesuchenden Publicum seine freundlichen, auf das Bequemste und Elegante eingerichteteten

Salons zum Haarschneiden u. Frisiren,

verbunden mit prompter und komfortabler Bedienung im neuesten englischen und französischen Geschmack.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingsmänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt
C. Egeling, 2. Etage.

NB. Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Zurückgesetzte Hemden, Bedeck, Servietten und mehrere andere Artikel, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preise
H. Fleischerstraße Nr. 4 beim Bäcker Schimmel.

Local-Veränderung.

F. Sala & Co.,

Kunstverlag aus Berlin,

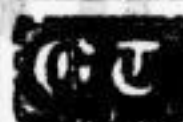
Thomasgässchen am Markte,

größtes Lager von: **Papeteries, Cartonnagen, Decken, Goldborten, Pathenbriefen** und aller sonstigen **Litho-Papier-Artikel** in Kunstdruck und Malerei. **Brief-Con-vertis, kaufmännische Formulare** etc. etc.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim, wohnen nicht mehr Reichstraße Nr. 24, — sondern diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.



Unschädliche Haarfärbemittel.

Fluide impérial mit Essenz zum Nachwaschen in Etuis à 25 Ngr., einfaches, schnellwirkendes, unschädliches Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren eine natürliche schwarze oder braune Farbe zu geben, ohne daß es den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein hinterläßt. Zu haben bei
Gebr. Tecklenburg am Markte.

Das Tapifferiegeschäft

von **Emilie Schumann**, Hainstraße, Hotel de Pologne, empfing eine neue Sendung von den so beliebten Sophaschonern in Brillantwolle und Chenille und empfiehlt dieselben wie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Das Seifen-Lager

von **F. W. Obermann**, Rosenstraße Nr. 1, empfiehlt

Seifen 8, 9 und 10 pf

Palmölseife 12 1/2 pf

Talgseifen 13, 14, 15 und 17 1/2 pf

pr. Centner.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcon
empfehlte die mechanische Werkstätte von
Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Lager ital. Strohgeflechte

in schönem Sortiment bei

E. Martius,

Ischermanns Haus 1. Etage bei Herrn Gastell.

Ausverkauf von decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu sehr billigen Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Vasen, Früchschüsseln, Körbe, Rauchenteller, Schreibzeuge, Cabarets, Plateaux, Kaffeemaschinen, Dessertteller, Laffen, Blumentöpfe, Feuerzeugkästchen, Figuren, Aschenschalen u. u. u. in den neuesten Formen und mit echter Vergoldung.

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.**Muster-Lager****Berliner Kurzwaaren**

von **Carl Pflugbeil & Co.**, Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Eine bedeutende Partie zurückgesetzter Stickmuster ist billig zu verkaufen
Thomasgässchen Nr. 1.

Lager Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe und Bestandtheile
bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**,
Thomasgässchen Nr. 5.

Schulte & Schemmann

aus Hamburg,

Muster-Lager amerikanischer Patent-Gummischuhe,
Petersstrasse Nr. 19, 1 Treppe.

Julius Jecker Laurenz Sohn aus Aachen,
Musterlager von Nähnadeln und

Porzellanfnöpfen,

Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage.

Lager in Leipzig	= Conto-Bücher = aus der Fabrik von J. Hoferdt & Co. aus Breslau. Durch neue Zusendung ist das Lager bestens assortirt. Preise wie anerkannt nur billig.	Hainstrasse Nr. 4.
--------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

Corallen!

Eine Partie echte Corallen, assortirt in allen möglichen Arten und Grössen, Fassungs-Gegenständen, Ohrglocken, Caméén, Uhrketten, Schnüren etc. sind billig zu verkaufen bei

J. F. Leser, Goldhahngäßchen Nr. 15, 1 Treppe.

Ludwig Kohlstadt aus Cöln,

Fabrikant von

Gummielast.-Bändern, Hosenträgern und Strumpf-Bändern,
Nicolaistrasse Nr. 51, 2. Et., gegenüber der Kirche.

Anzeige.

Das große gemeinschaftliche Kleider-Magazin der Schneiderinnung aus Nürnberg

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein wohlaffortirtes Herrenkleider-Lager dem geehrten Publikum, so wie resp. Fremden zur gefälligen
Betrachtung und verkauft unter Garantie guter und solider Arbeit zu den möglichst billigsten, festen Preisen.
Einer zahlreichen Abnahme sehen hochachtungsvoll entgegen
die Betheiligten.

Verkaufslocal in der Grimma'schen Straße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Leipzig, am 27. April 1855.

Porcelaine plaquée.

L. & C. HARDTMUTH

in Wien und Budweis

besuchen die Messe zum ersten Male mit ihrem

Wiener Steingut — Porcelaine plaquée,

welches sich durch seine vorzügliche Qualität und Billigkeit in Oesterreich seit 60 Jahren
eines immer zunehmenden Absatzes erfreut.



Die Preise sind äusserst billig in Preuss. Cour. gestellt, und
bei bedeutender Abnahme wird im Verhältnisse ihrer Grösse ein
entsprechender Rabatt gegeben.



Verkaufs-Local: Hainstrasse Nr. 4, 1. Etage.

Markt Nr. 11.

Markt Nr. 11.

Metalltafel-Fabrik

mit Dampfkraft

von
König & Rosiny

in
Münster und Soest

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe und halten Musterlager von Metall-Schulschreib-
tafeln, Metall-Wandtafeln, Metalltafeln für Eisenbahnwaggons.

Mein Lager des echten Cölner Wassers

findet man zu gefälliger Abnahme diese Ostermesse

Brühl, grüne Tanne No. 82, 2. Etage.

Johann Maria Farina, ältester Destillateur,

gegenüber dem Josephsplatze in Cöln.

Harmonika-Fabrik

von

Heinrich Maerker

aus Magdeburg, Kaufhalle Nr. 4.

Das Schuh- u. Stiefellager von F. Zetfing aus Dresden
empfiehlt den geehrten Damen Leipzigs eine außerordentlich große
Auswahl saubere und moderne Arbeit, die sich durch ihre Güte
schon empfiehlt, und stellt die billigsten Preise. Im Dugend gebe
ich Rabatt. Herren-Lack- und Zeugstiefeln sind auch zu haben.
Stand: Johanniskirche, vis à vis der Schule.

Neapolitanische Erzeugnisse. CARLO TAILOR aus Neapel

empfiehlt Camees aus Lava, Corallen und Conchilien,
röm. Mosaiken, Schildkrot-Luxussachen, Glacé-
Handschuhe, Instrumentalsaiten etc.

Reichsstrasse Nr. 23, 2te Etage.

Den Herren Buchbindern, Kurzwaaren- händlern und Conditoren

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Goldborten,
Goldpapier, bunte Papiere, Umschläge, verzierte
Briefbogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten,
aufgel. und gemalte Kränze, Devisen etc. etc. die
Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben,

Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Die Hut-Fabrik aus Berlin

empfiehlt die neuesten französischen seidene Herren-
Hüte von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$; auch können Partien
im Ganzen verkauft werden. Zur Ansicht

Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Teppich-Lager

von

J. J. Vaconius

aus Frankfurt a./M.

Hôtel de Saxe, erste Etage,
Klostergasse.

J. G. Höselbarth, Harmonikafabrikant aus Chemnitz,

Stand: Raschmarkt, Eckbude am Eingange zur Börse,
offerirt sein Lager von Accordionen zu billigen Preisen und
empfiehlt sich für alle in dies Fach einschlagende Reparaturen.

C. Legtmeyer,

Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,
empfiehlt Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reise-
taschen zu den bekannten billigen Preisen Petersstraße Nr. 1.

**Einige Hundert Groß
Perlmutterknöpfe**
werden billigt verkauft Brühl Nr. 72, 3 Treppen rechts.

Nicht zu glauben, ohne überzeugt!

M. N. aus dem Rhöngebirge ist hier mit Lager neuer geschlos-
sener Federbetten und verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen
zusammen für 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, dito seine Daunenbetten à Gebett 8, 9
bis 10 $\frac{1}{2}$. Lager Thomaskirchhof, Eck Nr. 10.

Bettfedern-Verkauf.

Jos. Czmann aus Böhmen empfiehlt sich mit seinen ge-
schlossenen Bett- u. Flaumfedern zu billigen Preisen Petersstr. 37.

Durchwirkte Umschlagetücher, rein wollene Tücher
und Shawls billigt Bude Katharinenstraße vor Nr. 21.

Schulhofer in allen Größen à Stück 5 Ngr., im
Duzend 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. sind noch zu haben
Augustusplatz, 20ste Reihe.

Steinkohlen = Actien = Verkauf.

20 Stück Zwickau = Oberhöndorfer,
55 = Pölwitzer Steinkohlen = Actien
sind zu verkaufen Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Ein flotter Gasthof in der Nähe von Leipzig ist
Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres unter
N. H. 1. franco. poste restante Leipzig.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Das Pianofortege-
schäft von **Payne**, Petersstr. Nr. 13, empfiehlt eine sehr schöne
Auswahl neuer Stutzflügel, Fortepianos und Pianinos nach den
neuesten Constructionen, von höchst solider u. geschmackvoller Bau-
art und ausgezeichnet gutem Tone; ebenso mehrere schon gespielte,
aber sehr gut gehaltene dergleichen, und stellt neben vortheilhaften
Bedingungen möglichst billige Preise.

Zu verkaufen. Ein Flügel, gebaut nach der neuesten engl.
Construction, mit Metallplatte u. Ober-
spreizen, von vollem kräftigen Ton, so wie ein tafelförmiges
Fortepiano mit schönem metallreichen Ton Gewandgäßchen Nr. 1,
2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch gut gehaltenes tafelf. Pianoforte
(6 Oct. — Preis 34 $\frac{1}{2}$) Neutkirchhof 12 u. 13, Hintergeb. 3 Tr.

Pianoforte-Verkauf

Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel.**

Fortepianos, in und aus Familien, von 10 bis 100 $\frac{1}{2}$ sind
äußerst billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein Pianino, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Candelabers, die sich zu jeder Beleuchtung eignen,
und einige gute Oelgemälde
sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein Hummel'scher, $\frac{3}{4}$ breiter Calander, fast neu, steht unter
dem halben Kostenpreis zu verkaufen bei

C. Mecklenburg in Berlin,
Elisabethstraße 19.

Verschiedene **Meubels, Secretaire, Commoden, Co-
phas** etc., 1 gr. Schreibtisch mit 9 Schubkästen, 1 **Comptoir-
pult**, 1 eiserne Geldcasse, 1 gr. **Waarenregal**, 2 **Baden-
tafeln**, 1 eiserne **Presse** etc. ist zu verkaufen Kupfergäßchen 7.

Zu verkaufen ist 1 Divan, Rohrstühle, Schüsseltisch, Com-
mode, Neutkirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Stuben- und Küchen-
Kochmaschine Georgenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber billigt ein Secretair Ri-
chels Garten, gr. Vordergebäude links 3 Treppen bei **Nöbel**.

Wagen = Verkauf.

Ein schöner, eleganter, 4spitzer, zugemachter Wiener Scheiben-
wagen ist durch Landgraf auf der großen Funkenburg billig zu
verkaufen.

Zu verkaufen steht ein gutes Arbeitspferd, ein einspänniger
Küstwagen, ein noch fast neuer Stuhlwagen.
Näheres im goldenen Weinsäß, Neutkirchhof Nr. 9.

Ein paar brauchbare Zugpferde sind sofort zu verkaufen und
können von heute bis morgen von Mittag 12—2 Uhr in Augen-
schein genommen werden im

Gasthaus Stadt Mailand hier.

Zum Verkauf liegen auf dem Pachthof eine Partie Birn-
und Kirschbaumstößen. Das Nähere bei Herrn Zimmermann.

Eine kleine Partie

Ameiseneler

à 12 Ngr. pr. Pfd. liegen zum Verkauf bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Blätter-Tabake

in allen Gattungen en gros und en détail empfiehlt billigst

Adolph Buschpler,

Neukirchhof Nr. 12/13.

Damen und Herren, ja Jedem,

bleibt empfohlen der seiner vortheilhaften Eigenschaften wegen weltberühmte

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise

„occidit, qui non servat“,

von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

S. Underberg Albrecht,

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein.

Den Debit für Leipzig hat Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33,: : : **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12,: : : **Dresden** : **Sommer & Seupke**, Neustadt, und: : : **Alb. v. Milkau**, Wilsdruffergasse.

Lieferant mehrerer Höfe.

Lieferant mehrerer Höfe.

Rhin Mousseux

à Bout. 25 % erhielt in vorzüglicher Qualität

J. H. Meyer Wwe.,
Neumarkt Nr. 6, vis à vis der großen Feuerkugel.**Maitrank von frischem Waldmeister**

empfehl

C. G. Polster, Markt Nr. 15.Die Dampfmaschinen-Genffabrik von **Eduard Bucktäschel** empfiehlt extrafeine Fabrikate en gros und en détail zu den billigsten Preisen. Verkauflocal: Schuhmachergäßchen Nr. 3.**Die 115. und 116. Sendung Austern,
Holsteiner, Whitstabler und Ostender,**

Duzd. 16 %.

Duzd. 10 %.

Duzd. 6 %.

In jeder Tageszeit Mockturtle-Suppe und warme Speisen im

Austern- und Weinkeller von A. Haupt,

Markt, unterm Königshaus.

S o p f e n.Zwei Ballen alten guten Hopfen verkauft in Auftrag
J. F. Knoche (Leipzig), Reichstraße Nr. 11.**Muster-Lager**echter import. **Havanna-Cigarren**

von

E. Eliason aus Hamburg,
Brühl 77, 2. Etage, Blauenscher Hof,
vis à vis der Katharinenstraße.

Eine gut brennende, vorzüglich schmeckende

Dreier-Cigarre,

altes abgelagertes Bremer Fabrikat, empfehlen

E. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**60 mille** Cigarren div. Qualität sind sehr billig
zu verkaufen Gewandgäßchen 1, 2 Tr.**Malzsyrup**

in Gläsern à 2 1/2 % verkauft

Die **Apothek** zum weißen Adler
in Leipzig.**Geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs**ist neue Waare eingetroffen, vorzüglich fett, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**Marinirten frischen Lachs,**

neu angekommen, in Original-Fässchen von netto 8 B

für 2 1/2 %

empfehl

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**Friedrich Schrader,**Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehl eine neue Sendung frischer
Weiß-, Leber- und Sardellen-Leber-
wurst, Bratwurst, Saucisken, Zungen-
sülze u. s. w.Local Petersstr. Nr. 44, im Gewölbe
des Klempnerstr. Herrn Ferd. Häkel.**Westphäl. Schinken u. Pumpernickel,**Schinken ohne Bein von 8 bis 18 Pfd., sind wieder angekom-
men, Braunschweiger und westphäl. Würste, geräucherte Roth-
und Sülzwurst, frischer Pumpernickel, Steinhäger Brantwein in
Kruken.**Zumborn** aus Westphalen,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.**Frische Schellfische,
frische See-Dorsche,
frische See-Schollen,**

fetten geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs

erhielt wieder Zufendung und empfehl

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/336.

Geräucherten Lachs,

ganz zart und fett, empfiehlt billigst

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

**Frische böhmische Fasanen,
frische Holsteiner Austern,
frischen Lachs.**

A. C. Ferrari.

Zu kaufen gesucht

wird ein lucratives Geschäft mit circa 5—800 Thlr. Anzahlung. Geschäftsinhaber, welche auf dieses Geschäft reflectiren, wollen gef. Adressen behufs einer nähern Besprechung in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. G. H. 25 abgeben.

Gesucht werden in noch gutem Zustande befindliche Kupferne Destillirblasen bis circa 2 Ellen Höhe, und Kupferne verzinnete Abdampfsfannen circa 10—15 Cubitfuß Inhalt. Adressen unter F. 12 bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine Leihbibliothek von circa 1000 bis 2000 Bänden, in noch gutem Zustande, wird billig zu kaufen gesucht und desfalls gebeten, Anerbietungen mit bestimmter Angabe des Preises und Bänderzahl frankirt einzusenden an C. Schmidt in Wittenberg Nr. 429.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte dunkle Commode. Adressen Rosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Heirathsgesuch. Eine 34 Jahre alte Witwe im Besitze von 2800 Thlr. sucht sich auf diesem Wege, da es derselben an Bekanntheit mangelt, zu verheirathen. Reelle Anerbietungen unter der Adresse H. L. K. F. H. poste restante franco Leipzig werden sofort unter strengster Discretion beantwortet, anonyme und unfrankirte hingegen nicht berücksichtigt.

Abis für fremde Häuser.

Ein geachteter tüchtiger Kaufmann, ansässig und vermögend, wünscht für ein respectables Haus ein Groß- und Detailgeschäft auf diesem Plage zu verwalten oder sich mit demselben zu associiren.

Auf frankirte Briefe Adr. D. A. D. poste rest. Leipzig das Nähere.

Agentur = Gesuch für Zittau.

Ein in Zittau ansässiger Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht für die Lausitz und die angrenzenden Provinzen Preussens so wie Böhmen die Vertretung achtbarer Häuser zu übernehmen und bittet, betreffende Offerten Thomaskirchhof Nr. 11, 2te Etage abzugeben, worauf sofort mündliche Rücksprache erfolgen kann.

Ein in Berlin ansässiger, im Eisen-, Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft routinierter Kaufmann wünscht in diesen, jedoch auch in anderen Branchen Agenturen für solide Häuser zu übernehmen. Gef. Offerten werden unter A. T. poste restante Berlin erbeten; auch wird Herr Lampenfabrikant Günther aus Berlin, Kaufhalle Nr. 31, die Güte haben, während der Ostermesse mündliche Auskunft zu geben.

Ein sich hier befindender Kaufmann aus Frankfurt a. M., im Besitze von Referenzen bei den ersten Firmen, sucht für Italien Agenturen bedeutender Häuser in dort eingeführten Artikeln. Offerten Brühl 74, 3. Stock.

Ein gebildete rechtliche Witwe, mit ihrer erwachsenen Tochter allein stehend, welche sich früher viele Jahre mit Kindererziehung beschäftigt, wünscht wieder einige Mädchen oder Knaben von auswärts gegen billige Vergütung in Wohnung, Kost und gewissenhafte liebevolle Pflege und Aufsicht zu nehmen. Näheres wird gefälligst ertheilen Herr Kaufm. Kiepling, Dresdner Str. 57.

Ein Lithograph,

in technischen Zeichnungen geübt, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen und sofortigem Antritt ein dauerndes Engagement finden. Näheres bei Hrn. Gräfe, Goldmanns Hof, in Leipzig.

Eine Hausmannsstelle

für einen kinderlosen, gut empfohlenen Mann, der zugleich auch alle Gartenarbeiten gründlich verstehen muß, kann nachgewiesen werden durch

Kaufmann Apitzsch, Dresdener Straße.

Für ein bedeutendes Manufacturwaarengeschäft wird ein Reisender gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. sub X. K. H. 1000 niederzulegen.

Für eine Indigo-Handlung wird ein Reisender gesucht. Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse sub D. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Gärtner-Gesuch.

Ein unverheiratheter Gärtner, der Blumenzucht und Gemüsebau gut versteht, dabei sich keiner Arbeit scheut, z. B. ein Pferd und Kühe zu füttern und zu behandeln, wird für einen Privatgarten in Braunschweig sogleich gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 44 in Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann in einem Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft als Lehrling placirt werden, und ist das Nähere Brühl Nr. 88, 3 Treppen zu erfahren.

Gesucht wird sogleich ein 16jähriger Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht zum sofortigen oder baldigen Antritt Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande von 14—15 Jahren zur häuslichen Arbeit Pleißengasse Nr. 16a.

Gesuch. Eine in Hüten geübte Demoiselle findet Beschäftigung Goldhahngäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Herr im südlichen Deutschland, in einer sehr schönen Gegend wohnend, sucht zur Erziehung seiner drei Töchter, von denen die jüngste 8 Jahre alt ist, eine wissenschaftlich gebildete Dame, die den jungen Mädchen eine mütterliche Führerin sein soll. Könnte dieselbe der Leitung des Hauswesens mit vorstehen, so würde es gern gesehen werden, doch ist dies nicht durchaus erforderlich. Bei gleich guten Eigenschaften würde man einer Dame katholischer Confession den Vorzug geben.

Schriftliche Anfragen werden entgegengenommen in Leipzig, Barfußberg Nr. 25 an den Stufen bis morgen.

Später einlangende Offerten dürfen schwerlich mehr berücksichtigt werden.

Für eine schon längere Jahre in Amerika reisende Musikschaff wird ein anständiges Frauenzimmer gesucht, welches die Harfe spielt und begleiten kann. Jahresgehalt 2500 Frcs. nebst freier Ueberreise pr. Dampfboot. Näheres Auskunft auf frankirte Briefe ertheilt die Musikalienhandlung von Aug. Seger in Basel (Schweiz).

Eine **Wirtschafterin** wird auf ein großes Rittergut zur selbstständigen Führung engagirt gesucht. Näheres bei J. G. Dör, Marienplatz Nr. 14.

Zum 1. Mai wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht Tuchhalle, Kruppe D., 3 Treppen Unt.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Dritte Beilage zu Nr. 118.)

28. April 1855.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{8}$, $1\frac{1}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ und $9\frac{1}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 μ das Duzend, dergleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ μ das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorrätig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten

zu den angemessensten Preisen bei

Haller & Rathenau,

Hofjuweliere aus Berlin.

von dieser Messe an Brühl, Schwabe's Hof 2 Treppen.

P. P. Seit einiger Zeit ist bei großen Handlungen, besonders auch bei ausländischen, die hiesigen Messen besuchenden, der Landestheile aber unkundigen Geschäftsmännern die Erwägung angeregt worden, ob es nicht in ihrem Interesse liegen müsse, wegen in Tagesvorkommnisse mitunter sofort zu erledigender Fragen, die eben so den juristisch richtigen, wie den merkantilen Ausgangspunkt in das Auge gefaßt wissen wollen und ohne deren augenblickliche Beantwortung zeitlich mitunter wohl gar aus Rücksicht gewisser Zweifel wesentliche Abschlüsse unterlassen oder in ihren Folgen gefahrbringend gemacht worden sind, Männer juridischer Bildung das ganze Jahr, die Messe über oder nur Stunden hindurch in ihre Comptoire beziehen zu mögen? — Unterzeichnete würde vorkommenden Falles mit einigen Nachweisungen dienen können.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen in Sachsen etc.

Gesucht wird zum 15. Mai a. o. ein ordentliches Mädchen, welches in aller häuslichen Arbeit und in der Küche nicht unfähig. Nur solche, mit guten Attesten versehen, können sich melden bei Mad. Plenkner neben der Stadt Rom, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni für die erste Bewachung ein tüchtiges arbeitsames Dienstmädchen. Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden in den Vormittagsstunden von 9—10 Uhr

Marienstraße Nr. 221.f.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, das nähen und stricken kann. Zu melden mit Buch Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, von 15 bis 16 Jahren, welches etwas nähen kann, wird zum 15. zur leichten häuslichen Arbeit gesucht. Zu erfragen Augustusplatz, Eckbude der 25. Reihe, links.

Ein ordentliches Mädchen, welches wirthschaftlich ist, findet Unterkunft zum 1. Mai. Neutrichhof 6 bei Hrn. J. Schwonk, 2 Tr.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag zum sofortigen Antritt gesucht kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist und gegenwärtig noch in Condition, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni oder Juli anderweitig Stellung. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite und werden geehrte, hierauf reflectirende Principale gebeten, Offerten in der Exped. d. Bl. unter Chiffre K. R. gef. niederlegen zu lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann israelit. Confession, welcher seine Lehrzeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft en gros zu Breslau verbrachte und außerdem im Endetail-Geschäft derselben Branche servierte, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement zum baldigen Antritt; derselbe kennt die merkantile Buchführung gründlich und kann sich sowohl durch gute Zeugnisse legitimiren, als auch auf renommirte Häuser beziehen.

Gefällige Adressen bitte ich unter Chiffre A. 12 poste restante Leipzig niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Reisender, der mehrere Jahre für ein hiesiges Seidenwaaren-Geschäft die norddeutschen Staaten bereiste, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Reisestelle.

Die genügendsten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Reflectirende wollen ihre Adresse unter Litr. C. B. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger gebildeter Kaufmann aus Berlin sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Buchhalter oder Reisender placirt zu werden und bittet hierauf Reflectirende, Offerten gütigst unter B. 60. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Commis, gewandter Materialist und mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, möglichst bald eine Stelle. Gütige Offerten bittet man unter Chiffre H. R. H. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Mann vom Lande sucht Posten als Markthelfer oder dergl. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. G. gefälligst niederzulegen.

Ein Knabe vom Lande, welcher letzte Ostern confirmirt worden, Sohn rechtlicher Aeltern, sucht einen Dienst als Laufbursche oder in anderer passender Beschäftigung. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre P. P. P. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen und ist auf Erfordern der Postmeister Just in Wurzen bereit, nähere Auskunft über den Knaben zu geben.

Ein freundlicher Bursche, 15 Jahre alt, aus guter Familie, im Rechnen und Schreiben sehr geübt, wünscht ein Unterkommen als Schreiber oder Laufbursche. Das Nähere bei Stephan, Tischlermeister, Colonnadenstraße.

Ein junges Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht und im Nähen bewandert ist, sucht Dienst, am liebsten nach auswärts. Näheres Ritterstraße Nr. 31, 2 Tr.

Eine Frau in den 40er Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Amtmanns Hof bei Madame Bergmann.

Eine alleinstehende nicht unvermögende Dame sucht Stelle als Haushälterin oder sonst placiert zu werden unter wenigen Ansprüchen. Offerten nur portofrei niederzulegen unter H. F. 52. poste restante Leipzig.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches noch nicht gedient, sucht baldigst einen Dienst bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 41, 2. Etage vorn heraus.

Ein anständiges solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit als Jungemagd dient, im Nähen, Platten, Serviren und den erforderlichen Arbeiten geübt, auch schneidert, gute Atteste besitzt, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai oder Juni einen ähnlichen Dienst. Näheres Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Alles und bei Kinder. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Eine mit guten Attesten versehene und von ihrer hohen Herrschaft empfohlene Jungemagd sucht zum 1. oder 15. Mai bei einer ansehnlichen Herrschaft Dienst. Werthe Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. G. gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Mai oder sogleich einen Dienst für häusliche Arbeit oder auch zu Kindern. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei

Witwe Meißner.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst bei Kindern; dasselbe ist im Nähen nicht ganz unerfahren. Näheres Weststraße Nr. 1688, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Mai oder zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres zu erfragen Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Attesten und von ihren Herrschaften gut empfohlen, welches der Küche gut vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 31, 3. Etage.

Gesuch. Ein zuverlässiges Mädchen sucht für den Nachmittag noch eine Aufwartung. Burgstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht

wird ein Logis zu Johannis zu beziehen für 34—40 Thlr. Pränumerando-Zahlung 1 bis 2 Treppen hoch in Neu-Neubitz, äußere Dresdener oder Marien-Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Schiffe H. G. H. 1. niederzulegen.

Gesuch. Von einer ruhigen und prompt zahlenden Familie wird in der Stadt ein Logis im Preise von 150 bis 300 \mathfrak{f} von Johannis oder Michaelis ab, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, zu miethen gesucht.

Gef. Anzeigen beliebe man schriftlich niederzulegen im Gewölbe des Herrn Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 47.

Gesucht

wird zum 1. Mai von einer alleinstehenden Dame ein Logis von 30 bis 40 Thlr. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben O. K.

Gesucht werden von einer verheiratheten Dame (Engländerin) sogleich 3—4 gut meublirte und wo möglich aneinanderstoßende freundliche Zimmer. Wünschenswerth ist, daß dieselben in der Dresdener oder angrenzenden Straßen liegen. Adressen unter H. L. wird die Exped. d. Bl. annehmen.

Zu verpachten ist der **Gasthof Altscherbis**, wozu Tanzsaal und nöthige Stallung gehören. Das Nähere beim Besitzer Dr. Heyner hier.

In Frankfurt a/Oder

ist ein geräumiges Meslocal Oberstraße Nr. 41, 1. Etage zu vermieten, und ertheilen nähere Auskunft die Herren Ludwig Gerber & Co. hier, Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Messvermuthung.

Im Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage, ist für nächste Messen ein Verkauflocal mit oder ohne Einrichtung zu vermieten.

Messgewölbe = Vermuthung.

Die Höhle eines sehr schönen großen und hohen Gewölbes nebst heller Comptoirstube in der besten Messlage des Brühls ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermuthungen.

Mehrere freundliche, in erster Etage gelegene Zimmer nahe am Augustusplatz sind nächste Michaelismesse zu vermieten Dresdner Straße Nr. 2.

Messvermuthung.

Für künftige Michaelis- und folgende Messen ist in der Reichstraße Nr. 26 eine Stube, 2. Etage, welche seither von einem Bijouterie-Fabrikanten benutzt war, zu vermieten.

Messvermuthung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 26, 3. Etage vorn heraus sind eine Erkerstube und eine zweifenstige Stube einzeln oder zusammen von künftiger Michaelismesse an zu vermieten.

Messvermuthung. Eine Stube für nächste Messen, in 1. Etage, passend zu Verkauflocal oder Comptoir, auf Verlangen auch eine gebiete Niederlage dazu, Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Messvermuthung. In bester Messlage sind für folgende Messen zwei oder drei Zimmer als Verkauflocal zu vermieten Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Messvermuthung als Muster- oder Waarenlager ein großes Zimmer mit Alkoven Neumarkt Nr. 7, 2. Etage, Auerbachs Hof.

In Hohmanns Hofe an der Petersstraße hier sind sofort

zwei große Gewölbe

und

eine Schreibstube, alle drei heizbar,

zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Im goldenen Hute, Reichstraße Nr. 16, ist für nächste Michaelismesse ein Gewölbe zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein schönes Gewölbe ist für folgende Messen billig zu vermieten Neumarkt Nr. 36.

Eine erste Etage in bester Messlage ist sofort zu vermieten.

Näheres Reichstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Vermuthung. Eine elegante hohe Parterre-Wohnung an der Promenade für 400 \mathfrak{f} und mehrere andere freundliche Familienlogis in den Vorstädten von 100 \mathfrak{f} , 135 \mathfrak{f} , 250 bis 600 \mathfrak{f} ; in der innern Stadt in lebhaftester Messlage: eine große 3. Etage für 320, eine dergleichen Abtheilung für 150 \mathfrak{f} u., mehrere Geschäftslocale in 1. und 2. Etage, Gewölbe und Werkstätten in der innern Vorstadt, so wie ferner auch ein sehr gut gepflegter, völlig bearbeiteter Garten in gesunder Lage nahe am Rosplatz ist billig zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 18.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein komfortables Logis am Marienplatz, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, Bodentraum, Keller, Waschhaus, Garten u., Mietpreis 180 \mathfrak{f} , H. Fleischer, 23, 1. Et. im Compt.

Vermuthung: meublirte Stube an der Promenade, nahe am Markt, für einen Herrn. Näheres Thomasgäßchen 6, 3. Et.

Zu vermieten.

Reichstraße Nr. 14, 4. Etage, ist eine schöne, große, meublirte Stube, messfrei, an einen oder zwei Herren sofort oder vom ersten Mai zu vermieten.

Ein kleines Zimmer mit Meubel und Hausschüssel, passend für Handlungsschüler oder andern soliden jungen Mann, ist billig zu vermieten Mühlgasse Nr. 4.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale

von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

sind für nächste Michaelismesse verschiedene Gewölbe und andere Handlungslocale in der besten Lage zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Inventarium, am Markte gelegen, ist von jetzt ab in und außer den Messen zu vermieten durch **G. Pöncke**, Petersstraße Nr. 41.

Ein Gewölbe mit Einrichtung, am Markte, ist für nächstfolgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **G. S. Schmidt**, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai ein meubliertes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus, sogleich oder später zu beziehen. Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine schöne gut ausmeublierte Stube Brühl Nr. 20, 2. Etage, Katharinenstraße schrägüber.

Zu vermieten ist eine große meublierte Stube mit Schlafkammer Neumarkt Nr. 42, 1. Etage im Hofe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht Georgenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Sogleich zu beziehen eine meublierte Stube mit Alkoven, meßfrei, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 86, 4. Etage, nahe am Theater.

Eine schön meublierte Erkerstube mit Schlafkammer ist sogleich zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zwei meublierte Stuben mit separatem Eingang sind sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16.

Ein oder zwei gut meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet sind an einen Herrn von der Handlung zum 1. Mai abzulassen Elsterstraße Nr. 1605 c parterre.

Eine Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten Brühl Nr. 58 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Stübchen ist zu vermieten Brühl Nr. 3 und 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zwei solide Herren oder Damen finden freundliche Wohnung vorn heraus große Fleischergasse, goldnes Herz 3 Treppen.

Wohnung, Eriengasse Nr. 101 b ist eine freundliche meublierte Wohn- und Schlafstube zu vermieten.

Eine Stube nebst Bett ist als Schlafstelle zu vermieten Friedr. rickstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Offen stehen zwei Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für zwei Mädchen bei einer soliden Witwe Webergasse Nr. 4 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen, die Woche 6 Ngr., Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. **H. Wehrmann.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr. **Gothischer Saal.**

Das Bild,

welches Frau Johanna Wauer zu Berlin in 16 Jahren gezeichnet, ist täglich von 11—4 Uhr im **Hôtel de Prusse** ausgestellt. Entrée 5 N.

Beschluß: unabänderlich Donnerstag den 3. Mai.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum,

welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird. **M. Pränscher.**



Thier-Circus des Thierbändigers Charles aus Paris auf dem Rossplatz.

Heute Sonnabend und täglich während der Messe **Ausstellung der Menagerie und Exercitien** mit den Tigern, Löwen, Panther, Leopard, Jaguar, Hyänen u. Arbeit des Herrn Charles im großen Central-Käfig. Table d'hôte des Elephanten **Metal.**

Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. **Hauptfütterung um 6 und 8 Uhr.** Vertheilung von 90 Pfd. Fleisch an die Thiere.

Salle de Mr. Robin am Königsplaz.

Sonnabend den 28. April und alle folgende Abende um 7 1/2 Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen **Original-Experimenten** von Herrn Robins Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abtheilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppelkraft** und das unnachahmliche **Verschwinden** der Madame Robin.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Wegen Engagement nach Hamburg finden heute Sonnabend

die zwei letzten Vorstellungen des Riesen-Cyclorama,

die wichtigsten Ereignisse des orientalischen Krieges darstellend, statt. Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der letzten Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr während des Concerts. **Entrée à Person 5 Ngr.**

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger auf dem Königsplatz.

Heute Sonnabend den 28. April 1855

Vorstellung der Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Zum Schluß derselben: Corsario, der neapolitanische Bandit,
großes Mimodrama in 2 Acten mit Tänzen, Gefechten, komischen Scenen und dem berühmten Brückensprung, bekannt unter dem Namen le Saut du Croix de Berny, und endigend mit einem Tableau, durch bengalisches Feuer beleuchtet.

Zum Anfang: Grande Manoeuvre des Dames de la Cour,

ausgeführt von 8 Damen.

Morgen zwei Vorstellungen, die erste um 4 Uhr Nachmittags, die zweite um 7 1/2 Uhr Abends.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Rossplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 1/2 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsitz 10 Ngr., 1ster Platz 7 1/2 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 1/2 Ngr.

Niederländisches Offentheater

auf dem Rossplatz.

Täglich zwei grosse Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr Abends.
Das Nähere besagen die Zettel.

L. Bruckmann, Director.



Jeden Abend in der Messe

**grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle
von Fr. Riede.**

Restauration à la carte.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 28. April

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „der König von Yvetot“ von Adam; zum „Wasserträger“ von Cherubini. Finale des zweiten Actes aus „Ernani“ von Verdi. Chor der Wiedertäufer aus dem „Prophet“ von Meyerbeer. Hochzeitsmarsch aus dem „Sommer-nachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy u. s. w.

NB. Im zweiten Theile: Riesen-Cyclorama, die Ereignisse des orientalischen Krieges darstellend, (zum letzten Male).

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte 12 1/2 Uhr.

Ergebenst Moritz Vollrath.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen.

Einem geehrten hiesigen, so wie fremden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von Mittags 1 1/2 Uhr an so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Balerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. E. A. Mey.

Hotel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß heute und während der Messe täglich

Mittags 1 Uhr Table d'hôte

gespeist wird.

Abends Concert

von dem Musikchore des I. Jägerbataillons unter Leitung von F. Berger (Streichmusik), wobei à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

In der auf das Freundlichste eingerichteten Restauration wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

G. S. Reusch.

Heute und während der Messe jeden Abend
in den Sälen des Schützenhauses
grosses Concert

vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.
Programme werden an der Cassé ausgegeben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bayerisches Bier u. s. w.

O. Hoffmann.

JARDIN IMPERIAL

im
Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt **précis 1 Uhr.**

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Sonnabend den 28. April

Concert von Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Das Nähere durch das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 28. April

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 2 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. M. Wend.

Aeckerleins Keller.

Heute Sonnabend von halb 8 Uhr an Concert. M. Wend.

Colosseum. Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor von J. S. Ganschuld.

Hotel de Saxe.

Heute Sonnabend Quartett und humoristische Gesangs-Vor-
träge der Herren Strack, Stahlbauer, Ruske und Ring
aus Berlin. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Sonntag in der großen Funkenburg.

Odeon.

Heute Sonnabend
grande Soirée de Danse.
 Anfang 7 Uhr.

E. Starcke.

Morgen zum Ref. Sonntag
Concert und Ballmusik.



Walhalla.

Heute Abend Concert von Geschwister
 Richter aus Magdeburg.

Große Funkenburg.

Heute Sonnabend den 28. April

Vocal- und Instrumentalconcert

der fünf Geschwister Drechler, wozu Herren und Damen
 freundlichst eingeladen werden. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
 (Programm an der Cassé.)

Morgen Sonntag im großen Kuchengarten und Abends im
 Salon von J. Poppe.

Zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration während der Messe 1 Treppe hoch befindet.
 Für gute Speisen Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte und für ein Töpfchen ff. bairisches Bier von Kurz
 in Nürnberg habe ich bestens gesorgt.

Zu Münchener Bock- und Münchener Winterbier,

so wie zu guten Speisen, darunter die Bockwürste, ladet ergebenst ein

Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend so wie zu jeder Tageszeit zu Beefsteaks u. verschied.
 anderen warmen u. kalten Speisen ein. Das Bier ist ff. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen.

Gesellschafts-Salle. Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, f. Gölz,
 bairischem und Lagerbier ergebenst ein A. Zerbe vor dem Zeiger Thor.

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7,
 empfiehlt einen guten Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, so wie ausgezeichnetes bairisches
 Bier und Frankfurter Apfelwein. D. Döbige.

Heute Roastbeef 2c., Geraer Bier ff fein bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.
 NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. f. w. bei F. Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. G. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknöcheln 2c., wozu höflichst einladet Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Restauration von F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, Abends Karpfen poln.
 mit Weinkraut und Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet D. Döbige.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Aug. Brauer (goldener Ring).

Großer Reiter.
 Heute Abend Roastbeef, wozu ergebenst einladet E. Sellmann.
 NB. Die Biere sind ff.

Heute Abend ladet zu Roastbeef, so wie zu einem ausgezeich-
 neten, auf bairische Art gebrauten Töpfchen Lagerbier (à 13 Pf.)
 ergebenst ein C. Paake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst
 einladet J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
 J. C. Reinhardt, Reichstraße Nr. 1.

Café français.

Heute Sonnabend Nachmittag von 2—6 Uhr Concert der
 Geschwister Drechler.

Baierische Bierstube v. C. W. Schneemann
 am Neumarkt.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung der
 Familie Wäner und Georg Weber aus Steyermark.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der
 Familie Meier.

Die Restauration u. bairische Bierstube
 von
Gustav Ackermann

befindet sich kleine Fleischergasse Nr. 10.

Die bairische Bierstube bei C. Dürr,
 Burgstraße,

empfiehlt für heute Abend Fricandeaux mit Macaroni
 à l'italienne und Boeuf à la Mode mit Kartoffel-
 klößen.

Im Böttchergäßchen Nr. 4

bei Herrn Pfau heute Sonnabend große harmonische Gesang-
 unterhaltung, wozu zahlreichst eingeladen wird. Anfang 8 Uhr.

Zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration während der Messe 1 Treppe hoch befindet.
 Für gute Speisen Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte und für ein Töpfchen ff. bairisches Bier von Kurz
 in Nürnberg habe ich bestens gesorgt.

Zu Münchener Bock- und Münchener Winterbier,

so wie zu guten Speisen, darunter die Bockwürste, ladet ergebenst ein

Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend so wie zu jeder Tageszeit zu Beefsteaks u. verschied.
 anderen warmen u. kalten Speisen ein. Das Bier ist ff. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen.

Gesellschafts-Salle. Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, f. Gölz,
 bairischem und Lagerbier ergebenst ein A. Zerbe vor dem Zeiger Thor.

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7,
 empfiehlt einen guten Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, so wie ausgezeichnetes bairisches
 Bier und Frankfurter Apfelwein. D. Döbige.

Heute Roastbeef 2c., Geraer Bier ff fein bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.
 NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. f. w. bei F. Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. G. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknöcheln 2c., wozu höflichst einladet Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Restauration von F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, Abends Karpfen poln.
 mit Weinkraut und Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet D. Döbige.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Aug. Brauer (goldener Ring).

Großer Reiter.
 Heute Abend Roastbeef, wozu ergebenst einladet E. Sellmann.
 NB. Die Biere sind ff.

Heute Abend ladet zu Roastbeef, so wie zu einem ausgezeich-
 neten, auf bairische Art gebrauten Töpfchen Lagerbier (à 13 Pf.)
 ergebenst ein C. Paake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst
 einladet J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
 J. C. Reinhardt, Reichstraße Nr. 1.

Gefunden wurde gestern den 25. ein Porto-monnaie mit
 etwas Geld. Der Eigenthümer kann es gegen die Insertions-Ge-
 bühren in Empfang nehmen Frankf. Straße 9, 2. Et. vorn heraus.

Verloren wurde auf dem Wege zwischen dem L. D. u.
 M. L. Bahnhofe der Vogelsche Kess- und Schmelz-
 gegen angemessene Belohnung abgegeben im Maschinenhaus
 der M. L. Eisenbahn.

Verloren gegangen ist 1/4 Loth Nr. 7323 und 1/4
 Nr. 4606 5. Classe 47. Landes-Postkarte, vor deren Verlust
 mit gewarnt wird.

Fünf Thaler Belohnung.

Ein Depositenschein der Leipziger Bank Nr. 741 über 14 Stück Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Aktien ist, möglicher Weise schon seit einem Jahre, verloren gegangen. Der Finder desselben erhält bei Ablieferung Nicolaisstraße Nr. 14, 4 Treppen obige Belohnung.

In verfloßener Michaelismesse ist

ein Paquet baumwollene Tücher

bei irgend einem Fabrikanten liegen geblieben. Derjenige, bei dem es sich vorgefunden hat, wird gebeten, dasselbe Nicolaisstraße, Stadt London, abzugeben.

Verloren

gegangen ist am 24. d. M.

ein Achtel-Look Nr. 28579.

Der ehrliche Finder wolle es gefälligst gegen angemessene Belohnung Nicolaisstraße, Stadt London, beim Oberkellner abgeben.

Leipzig, den 26. April 1855.

Verloren wurde von einem armen Mann das Lohn 3 Thlr. 22 1/2 Ngr. im Porte-monnaie vom Johannisbrunnen durch die Buben. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Friedrichsstraße Nr. 7 parterre.

Ein seidener Regenschirm, am Griff mit einem kleinen Haken, ist am Dienstag in einem Verkaufsgewölbe von einem auswärtigen Einkäufer stehen geblieben. Um gef. Rückgabe an den Hausmann im goldenen Hut wird ergebenst gebeten.

Wer in Berlin eine billige Wohnung sucht, findet eine solche bei promptester Bedienung im **Hotel garni**, breite Straße Nr. 26, 2 Treppen bei Madame Müller.

Die Gläubiger des Herrn **Gottlieb Meyer** in **Soldau** werden hierdurch eingeladen, sich heute, Sonnabend, Abends 7 Uhr, in **Geswein's Kaffeehaus** (Separat-Zimmer) einzufinden.

Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

Se. Erlaucht der Graf zu Stollberg-Bernigerode, von Hannover, Hotel de Baviere.
Rendt, Kfm. v. Güsten, goldne Sonne.
Apel, Frau v. Schaafstädt, goldner Hahn.
Adler, Kfm. v. Buchholz, Stadt Dresden.
Koril, Fabr. v. Fontaine, Stadt Hamburg.
Kufholz, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.
Adermann, Pastor v. Syrau, deutsches Haus.
Nischenfeld, Kfm. v. Pichtenau, Reichsstraße 23.
Abraham, Kfm. v. Schwerin, Ritterstraße 18.
Nissenstadt, Kfm. v. Minko, Ritterstraße 38.
Appelhaus, Kfm. v. Dahme, Ritterstraße 37.
Bogge, Kfm. v. Hamburg, Barfußgäßchen 2.
Berghardt, und
Basse, Buchh. v. Quetlinburg, lange Str. 11 b.
Breitschneider, Fräul. v. Sehma, Inselstraße 17.
Blumenthal, Kfm. v. Lößjün, Tiger.
Bergmann, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Bär, Leinwandh. v. Cunewalde, Hall. Gäßch. 10.
Brum, Conf. v. Pernambuco, gr. Blumenberg.
Bränner, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.
Braunschweig, Kfm. v. Locke, Reichsstraße 14.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Ritterstraße 22.
Bühfeld, Fabr. v. Frankenberg, Reichsstr. 29.
Brum, Kfm. v. Göttingen, deutsches Haus.
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Neufirchhof 34.
Bajalle, Kfm. v. Brüssel, Brühl 22.
Blant, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neufirchhof 12.
Bardorf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bügel, Kfm. v. Paris, Hotel de Bologne.
Bayer, Fräul. v. Hopfersgrün, Stadt Breslau.
Böhler, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Wien.
Baumbach, Distc. v. Altenburg, deutsch. Haus.
Braun, Registrator v. Werbau, Palmbaum.

Bauer, Müller v. Stangendorf, weißer Schwan.
Brückner, Kfm. v. Köln.
Bernes, Kfm. v. Sydney, Palmbaum.
v. Bünau, Kittenstr. v. Auerbach, und
Büren, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Breitschneider, Fabr. v. Freiberg, Tiger.
Brenken, Kfm. v. Tellbrück, Stadt London.
Burghardt, Kfm. v. Gröbzig, Tiger.
Bähr, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.
Gosack, Kfm. v. Reheim, und
Camphausen, Kfm. v. Zittau, Hotel de Bav.
Gonsolick, Uhrm. v. Jena, goldne Laute.
Gronos, Fabr. v. Neustadt a/D., Tiger.
Gasperien, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.
Glausniger, Fabr. v. Hartmannsdorf, und
Goute, Fabr. v. Böhm.-Leipps, Tiger.
Gohn, Kfm. v. Liegnitz, Hainstraße 22.
Gottell, Buchhalter v. Hamburg, Markt 10.
Greup, Kürschner v. Erfurt, Hall. Straße 14.
Gohn, Kfm. v. Rönitz, Brühl 77.
Gohn, Kfm. v. Wilsen, Neufirchhof 45.
Gahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neufirchhof 12.
Gourtois, Kfm. v. Lyon, Brühl 22.
Gahn, Kfm. v. Dessau, Hall. Gäßchen 13.
Gohn, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 34.
Diege, Fabr. v. Reichenbach, Reichsstraße 3.
Donner, Kfm. v. Brüssel, gr. Blumenberg.
Desöglise, Kfm. v. Paris, Brühl 23.
Dültgen, Kfm. v. Solingen, Reichsstraße 55.
Danziger, Kfm. v. Hamburg, Stadt Freiberg.
Drensel, Fabr. v. Plauen, Plauenscher Hof.
Döncke, Stud. v. Wendleben, Inselstraße 17.
Dittmar, Cand. der Theologie von Wipetode, Kaiser v. Defreich.

Dietrich, Glaser v. Altenburg, braunes Roß.
Deden, Kfm. v. Erfurt, grüner Baum.
Dallchow, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Einsiedel, Fräul. v. Priesnitz, Münch. Hof.
Evert, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Gisner, Conditor v. Finsterwalde, Schw. Kreuz.
Gylau, Stud. v. Halle, Nicolaisstraße 54.
Ghardt, Fabr. v. Gahla, Neumarkt 7.
Kall, Kfm. v. Hohenstein, gr. Blumenberg.
Frenzel, Strumpffabr., und
Frenzel, Posam. v. Stollberg, Brühl 58.
Glöbnermann, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
Frenzel, Mühlenbes. v. Buggau, Stadt Berlin.
Frischeisen, Sattler v. Güsten, goldne Sonne.
Friedheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Defr.
Frigsche, Frau v. Wildensfeld, goldner Hahn.
Fürst, Obef. v. Zirnau, und
Fadian, Kfm. v. Galbe, schwarzes Kreuz.
Fiedler, Weber v. Hohenleuben, Bamberger Hof.
Grosser, Kfm. v. Limbach, schwarzes Kreuz.
Greding, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Gordon, Kittenstr. v. Priesnitz, Münch. Hof.
Giesen, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Gerdt, Kfm. v. Barmen, weißer Schwan.
Gier, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Gehrke, Kfm. v. Schneeberg, grüner Baum.
Göhning, Def. v. Kleinfundorf, Bamberger Hof.
Gononoff, Kfm. v. Bialystok, Ritterstraße 19.
Geibel, Kfm. v. Brambach, Petersstraße 18.
Grimm, Instrumenth. v. Klingenthal, Quersr. 31.
Gierlings, Kfm. v. Braunschweig, Rothar-nenstraße 15.
Garcigues, Kfm. v. Köln, Petersstraße 8.

Bitte, lieber Junge, kommen Sie doch heute Abend, als den 28., 1/29 Uhr, an bestimmten Ort, Grenzgaße; der Donnerstag ist nun um, denn meine Sehnsucht ist groß. **Emilie.**

So ist es zum Erquiden,
So ist es zum Erfreuen,
So ist es zum Behülflichsein.

Heute ist Dein Geburtstag; im April, sehr bezeichnend, denn wie der April, so bist Du!! **Deine Freundin!**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Dorfpast von H. Salentin in Düsseldorf.
Eichengruppe im Harzgebirge von Carl Heyn.
Die Festbröckchen, Genre-Bild von E. Giraud in Paris.
Der erste Schnee von F. A. Krusemann in Antwerpen.
Partie am Wege von Meyringen nach Wallis im Haslichale von A. Lapito in Paris.

Allen Verwandten und Freunden empfehlen sich nur auf diesem Wege als Verlobte

Henriette Kirmse.
Carl Bielig.

Altenburg und Leipzig, im April 1855.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Bernhard Lehmann.
Rosalie Lehmann,
geb. Thum.

Leipzig, den 26. April 1855.

Heute früh 2 1/2 Uhr starb mein jüngstes liebes Kind, **Oscar**, und folgte seinem guten Vater in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 27. April 1855.

Bertha verw. Merz.

- Grabenstein, Part. v. Benthien, Markt 3.
Goldner, Handelsm. v. Jassy, Brühl 41.
Gutmann, Frau v. Ratibor, Stadt Berlin.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Neukirchhof 34.
Guhrauer, Kfm. v. Löwenberg, Brühl 75.
Göbe, Kfm. v. Glauchau, Salzgräben 3.
Gerke, Kürschner v. Hildesheim, Hall. Str. 5.
Geldner, Glash. v. Prochen, Universitätsstr. 12.
Goldberg, Kfm. v. Danzig, Reichsstraße 21.
Gesse, Kfm. v. Erfurt.
Hellmann, Kfm. v. Prag, und
v. Hees, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Horowitz, Kfm. Hamburg, Stadt Freiberg.
Halbmeyer, Buchh. v. Marau, Dresdner Str. 65.
Hofmann, Fabr. v. Ruppertsgrün, drei Könige.
Hempel, Leinwandfabr. v. Cunewalde, Neukirchhof 9.
Hundhausen, Fabr. v. Grefeld, Brühl 65.
Hille, Kfm. v. Götting, Kaiser v. Österreich.
Holland, Kürschner v. Bernburg, Stadt Götting.
Heilbutt, Kfm. v. Hamburg, Reichsstraße 39.
Hülles, Kfm. v. Lemberg, Brühl 54.
Hammer, Kfm. v. Waldenburg, Poststraße 10.
Heinze, Müller v. Bennstedt, Windmühlgasse 11.
Höflich, Müller v. Buggau, Stadt Berlin.
Haber, Kfm. v. Berlin, Döbbergräben 3.
Hoffmann, Kfm. v. Obersteinbach, und
Hefter, Fleischer v. Muskau, schwarzes Kreuz.
Haake, Chemiker v. Prag, Stadt Wien.
Hausburg, Kfm. v. Loxone, Hotel de Pologne.
Heinz, Gastw. v. Altenburg, und
Heisterberg, Frau D. v. Werdau, H. d. Prusse.
Hohn, Brauereibes. v. Dinkelsbühl, gold. Hahn.
Hofmann, Fabr. v. Sebnitz, weißer Schwan.
Hoffel, Handelsm. v. Merchau, goldner Hahn.
Heidenreich, Kfm. v. Stettin, Stadt Dresden.
v. Heynig, Kfzbes. v. Dresden, und
Haber, Oberstraßenwst. v. Borna, St. Nürnberg.
Jaroslaw, Kfm. v. Rempen, Brühl 56.
Kemper, Kfm. v. Landsberg, Rittersstraße 39.
Kloß, Fabr. v. Cunewalde, Neukirchhof 9.
Krepenburg, Kfm. von Braunschweig, Katha-
rinenstraße 15.
Kreder, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Kupfke, Fabr. v. Cunewalde, Hall. Gäßchen 10.
Kirschberger, Kfm. v. Gm. Reichsstraße 12.
Klein, Handelsm. v. Oberstein, Klosterstraße 7.
Karpen, Kfm. v. Posen, Rittersstraße 38.
Komp, Kfm. v. Neustadt, goldner Arm.
Krumpholtz, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 29.
Kreilich, Fabr. v. Wolfersdorf, Universitätsstr. 12.
Kaufmann, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenb.
Kupfer, Def. v. Kapendorf, Wamberger Hof.
Kröber, Landw. v. Großröda, grüner Baum.
Kraft, Kfm. v. Weplar, und
Kramm, Obef. v. Birnau, schwarzes Kreuz.
Koth, Kfm. v. Detmold, und
Kölgenberg, Kfm. v. Lübeck, Palmbaum.
Kulinski, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oest.
Kühling, Rammfabr. v. Raumburg, gold. Hahn.
Koch, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Koch, Fabr. v. München, Rauchwarenhalle.
Koch, Kfm. v. Magdeburg, und
Krusche, Fabr. v. Reichenau, Stadt London.
Kimball, Part. v. New-York, Hotel de Pologne.
Kaufmann, Director v. Arnau, Stadt Nürnberg.
Koch, Kfm. v. Dortmund, Palmbaum.
Kosowsky, Kfm. v. Scherschow, Tiger.
Kindner, Strumpffabr. v. Zinndach, Hamb. Hof.
Luther, Blumenfabr. v. Dessau, schwarzes Kreuz.
Lucames, Obef. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Locher, Kfm. v. St. Gallen, und
Löffler, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
Luzius, Kfm. v. Greußen, goldne Laute.
Lühjohann, Kfm. v. Karlskrone, und
Lauenstein, Weinb. v. Barmen, Hotel de Bay.
Lob, Fedul. v. Trüftein, Stadt Breslau.
Lewin, Kfm. v. Mirow, Hotel de Pologne.
Leberer, Lederhändler,
Leul, Fabr., und
Lewe, Fabr. v. Lichtenfeld, Rauchwarenhalle.
Loosmann, Kfm. v. Pirna, Stadt London.
Limpert, Kfm. v. Schotten, und
Leo, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Landgraf, Exped. v. Lichtenfeld, goldner Hahn.
Leja, Kfm. v. Stockholm, Kaiser v. Oestreich.
Löhner, Kfm. v. Stettin, Stadt Dresden.
Lütje, Juw. v. Hamburg, Stadt Rom.
Liebermann, Kfm. v. Hamburg, und
v. Lindheim, Kfm. v. Ullersdorf, gr. Blumenb.
Lehnert, Kfm. v. Reichenbach, drei Könige.
Leopold, Kfm. v. Halle, Reichsstraße 3.
Leo, Kfm. v. Königsberg, Stadt Freiberg.
Lubowsky, Kfm. v. Bialystok, und
Landesmann, Kfm. v. Tepliz, Rittersstraße 19.
Landau, Kfm. v. Breslau, Rittersstraße 23.
Levy, Kfm. v. Kassel, Theaterplatz 7.
Legius, Kfzbes. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Levy, Kfm. v. Schönlank, gr. Fleischergasse 5.
Löbel, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
Mann, Fabr. v. Cunewalde, Hall. Gäßchen 10.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 15.
Müller, und
Mittelsch, Kaufm. v. Breslau, Stadt Götting.
Maurer, Generalcons. v. Stettin, gr. Blumenb.
Macht, Fabr. v. Zeulenroda, Reichsstraße 55.
Meyerstein, Kfm. v. Gonnern, Tiger.
Müller, Frau, Modistin von Liebenwerda, Rit-
terstraße 37.
Mendes, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 22.
Michaelis, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstr. 15.
Müller, Fabr. v. Gröna, Brühl 26.
Michaelis, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 9.
Meinert, Kfzbes. v. Romschütz, hohe Straße 10.
Mispcherlich, Kfm. v. Gilenburg, Reichsstr. 50.
Munder, Kfm. v. Landsberg, Rittersstraße 38.
Meier, Kfm. v. Hildesheim, Verberstraße 7.
Müller, Kfm., und
Müller, Fräul. v. Grefeld, Schulgasse 18.
Moy, Glash. v. Schelten, Universitätsstraße 12.
Mohu, Geschäftstreif. v. Paris,
Marshall v. Wiberstein, Rent. v. Berlin, und
Mondel, Kfm. v. Wittstock, Hotel de Pologne.
Mandel, Fräul. v. Langen, Stadt Breslau.
v. Mangoldt, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
Reichoner, Kfm. v. Guben, Stadt Wien.
Maul, Buchh. v. Giebau, braunes Roß.
Maier, Vergolder v. Ansbach, goldner Hahn.
Mertens, Fabr. v. Halle, Stadt Dresden.
Morgenstern, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Mohl, Commiss. v. Nerpel, Stadt Dresden.
Mothel, Collecteur v. Baugen, Tiger.
Meisel, Part. v. Herisau, schwarzes Kreuz.
Mahn, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Meyer, Frau v. Dresden, Stadt Hamburg.
Mipsche, Fabr. v. Blauen, Hotel de Prusse.
Niemeyer, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Niendorf, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
Nathan, Kfm. v. Magdeburg, goldnes Sieb.
Nickel, Kfm. v. Brothertode, Rittersstraße 18.
Neumann, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
Neubrand, Kfm. v. Magdeburg, Reichsstraße 55.
Nertel, Amtm. v. Großhermsdorf, g. Hahn.
Otto, Chemiker v. Berlin, Stadt Wien.
Oberländer, Mühlenbes. v. Tanna, St. Nürnberg.
Philippson, Kfm. v. Lübeck, und
Philippson, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Paul, Rent. v. Dresden, goldnes Sieb.
Biquet, Steinh. v. Paris, Brühl 23.
Booner, Kfm. v. Warschau, Rittersstraße 26.
Biening, Kfm. v. Heide, alte Burg 8.
Blugbeil, Kfm. v. Berlin, Barfußgäßchen 2.
Pfefferkorn, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstraße 5.
Pincus, Kfm. v. Schwerin, Hainstraße 14.
Popper, Kfm. v. Prag, gr. Fleischergasse 20.
Petersilge, und
Preller, Kaufm. v. Blankenburg, und
Petersilge, Kfm. v. Stadt Jlm, Markt 10.
Pollat, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 64.
Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Döbbergräben 3.
Pergel, Schlossermstr. v. Gera, deutsches Haus.
Rudolph, Fabr. v. Zeulenroda, Reichsstraße 3.
Rohrig, Handelsm. v. Weisensfeld, Hospitalpl. 1.
Raps, Goldarb. v. Steinfeld, Brühl 41.
Roniger, Kfm. v. Brody, Brühl 34.
Rohl, Fleischer v. Greiz, Wamberger Hof.
Rump, Kfm. v. Altona, Stadt Wien.
Reuschel, Radler v. Altenburg, braunes Roß.
Richter, Kfm. v. Limbach, Münchner Hof.
Rogentin, Fabr. v. Kaspis, Stadt Breslau.
Ruckbaum, Pächter v. Hartenstein, Palmbaum.
Schönlank, Kfm. v. Limbach,
Sodt, Fräul. v. Prag, und
Steidtmann, Fabr. v. Golditz, schwarzes Kreuz.
Schlenzig, Glaser v. Altenburg, braunes Roß.
Stark, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Wien.
Sänger, Kfm. v. Offenbach, und
Schedlich, Adv. v. Grimmschau, H. de Prusse.
v. Sewinardski, Kfzbes. v. Kruszewo,
Staudt, und
Singer, Kaufm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Spay, Privat. v. Wien, goldne Laute.
Schneeganz, Kfm. v. Leinfeld, goldne Sonne.
Schönherr, Fabrikbes. v. Zwickau, d. Haus.
Schaab, Kfm. v. Wierfen,
Schwarz, Kfm. v. Prag,
Stecher, Fräul. v. Schraplau,
Schild, Fräul. v. Stedten,
Schuhmacher, Kfm. v. Berlin, und
Schmidt, Kfm. v. Götting, Palmbaum.
Seiler, Kfm. v. Pirna, Stadt London.
Schulze, Fabr. v. Zerbst, weißer Schwan.
Simon, Adv. v. Berlin, Stadt Rom.
Spielhager, Fabr. v. Wittenberg, goldnes Sieb.
Sonnenhal, Kfm. v. Dessau, und
Stolz, Agent v. Venedig, Stadt Hamburg.
Schmidt, Fabr. v. Guntz, und
Stöfel, Kfm. v. Ronneburg, Reichsstraße 3.
Steinbach, Fabr. v. Gröna, Brühl 30.
Sternberg, Handelsm. v. Liegnitz, Tiger.
Simonsohn, Rent. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
Schüffner, Kfm. v. Chemnitz, und
Sturzenegger, Kfm. v. Remorleans, gr. Blumenb.
Schleich, Handelsm. v. Oberstein, Klosterstraße 7.
Stark, Fabr. v. Merane, Reichsstraße 26.
Spahn, Kürschner v. Eisenberg, Zeiger Thorau.
Steiner, Kfm. v. Breslau, Nachhofgasse 7.
Schneider, Fabr. v. Reichenbach, und
Schneider, Kfm. v. Greiz, drei Könige.
Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
Schiffres, Geschäftsführer v. Prag, Brühl 58.
Sparrenberg, Geschäftstreifender v. Mühlheim,
Petersstraße 9.
Stern, Kfm. v. Oermoschel, Petersstraße 40.
Stern, Kfm. v. Kellach, gr. Fleischergasse 29.
Stawerow, Kfm. v. Mühlhausen, Rittersstr. 45.
Stahl, Kfm. v. Breslau, und
Seiffert, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
Trinker, Kfm. v. Glas, großer Blumenberg.
Thum, Fabr. v. Annaberg, Palmbaum.
Tonner, Fräul. v. Griefack, und
v. Thielau, Mittstr. v. Borna, Münchner Hof.
Thorat, Maler v. Drammen, Stadt Hamburg.
Thiert, Obef. v. Althadt, schwarzes Kreuz.
Uhlig, Fabr. v. Chemnitz, Querstraße 31.
Wölfer, Goldarb. v. Reiffe, schwarzes Kreuz.
Wachtler, Kfm. v. Rostock, und
Wangemann, Gond. v. Rostock, Palmbaum.
Wolff, Kfm. v. Quedlinburg, Stadt Rom.
Willies, Kfm. v. Braunschweig, Münchner Hof.
Wigandt, Kfm. v. Götting, Hotel de Pologne.
Wiemann, Kfm. v. Iserlohn, H. de Baviere.
Weber, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Dresden.
Weber, Fleischer v. Niedergrün, schw. Kreuz.
Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
Wild, Handelsm. v. Idar, Klosterstraße 7.
Wiegandt, Kfm. v. Greiz, Reichsstraße 3.
Wünsche, Fabr. v. Cunewalde, Neukirchhof 9.
Wolf, Kfm. v. Prag, Brühl 70.
Wolf, Kfm. v. Magdeburg, H. Fleischergasse 5.
Wilde, Kfm. v. Götting, Brühl 78.
Wolfsky, Kfm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
Wolf, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstraße 21.
Winkelmann, Fabr. v. Treuen, Universitätsstr. 12.
Zimmermann, Fabr. v. Regensburg, 3 Könige.
Zacharias, Kfm. v. Königsberg, Stadt Freiberg.
Zöphel, Fabr. v. Treuen, Petersstraße 1.
Zölzer, Kfm. v. Breslau, Brühl 67.
Zöllner, Kfm. v. Zittau, Stadt London.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von W. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.